vGemSeeg

VGem-Blatt





VORSTELLUNG DER RETTUNGSDOSE IN SEEG S. 5 TAG DER OFFENEN TÜR KINDERGARTEN LENGENWANG S. 21 FEUERLÖSCHERPRÜFUNG IN EISENBERG S. 13

Raiffeisen-Markt

Ladestr. 5 87637 Seeg Tel.: 0 83 64 / 12 66 Hauptstr. 8 87663 Lengenwang Tel.: 0 83 64 / 98 71 46 Hafenfeldweg 17 87642 Halblech Buching Tel.: 0 83 68 / 16 39



Unsere Angebote sind gültig vom 01. April bis 18. April 2020!

Frühlings Angebotel



















Unsere Angebote sind gültig vom 20. April bis 02. Mai 2020!











Aus dem Landratsamt

PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

Hopferau: Freitag, 24. April 2020 von 14:00 - 15:00 Uhr am

Feuerwehrhaus



Druckfehler

Wenn Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie bitte, dass dieser beabsichtigt war. Unser Blättle bringt für jeden etwas, auch für Leute, die immer nach Fehlern suchen.......





Barnsteiner

Rückholz · Enzenstetten/Seeg

Telefon (0 83 69) 288 · Fax 657 barnsteiner.kieswerk@freenet.de

Kieswerk Tief- u. Straßenbau

Wald - und Forstwegebau Baugebietserschließungen Regenwassernutzungsanlagen Kanalbau und Hausanschlüsse LKW - Transporte Durchpressungen Aushub und Erdarbeiten Biologische Kläranlagen



Vogel & Vogel

Hauptstr. 64 87637 Seeg Telefon 08364 98 53 66 6 https://m-vogel.lvm.de



Verwaltungsgemeinschaft

AUS DEM STANDESAMT SEEG

Eheschließungen im März:

13.03.2020 in Seeg Maureen Resch-Hug, geb. Resch

und Thorsten Plattner, Hopferau

13.03.2020 in Eisenberg Gabriele Josepha Mair und

Ingolf Schormann, Eisenberg

HINWEISE FÜR HUNDEHALTER

Gemäß den Satzungen der Mitgliedsgemeinden der VGem. Seeg fällt für das Halten eines über vier Monate alten Hundes Hundesteuer entsprechend den Sätzen der jeweiligen Hundesteuersatzung an. Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass

- 1. jeder der einen über vier Monate alten der Gemeinde noch nicht gemeldeten – Hund hält, ihn unverzüglich der Gemeinde zu melden hat,
- 2. der steuerpflichtige Hundehalter den Hund unverzüglich bei der Gemeinde abmelden soll, wenn er ihn veräußert oder sonst abgeschafft hat, wenn der Hund abhandengekommen oder eingegangen ist, oder wenn der Halter aus der Gemeinde weggezogen ist,
- 3. der Wegfall oder die Änderung der Voraussetzung für eine Steuervergünstigung der Gemeinde unverzüglich anzuzeigen ist.

Zur Kennzeichnung eines jeden angemeldeten Hundes gibt die Gemeinde unentgeltlich eine Hundemarke aus. Für verloren gegangene Hundemarken werden Ersatzmarken ausgegeben. Wer seiner Anzeigepflicht noch nicht nachgekommen ist oder eine Ersatzmarke benötigt, möge dies bis 14. April 2020 bei der örtlichen Gemeindeverwaltung erledigen.

TELEFONISCHE ENERGIEBERATUNG

eza! und Verbraucherzentrale reagieren auf Corona-Krise

Trotz Corona-Krise läuft die gemeinsame Energieberatung von eza! und der Verbraucherzentrale Bayern weiter – ab sofort telefonisch unter 0831- 960286-0. Bis 20. April bleiben voraussichtlich das eza!-Haus und die dortige Energieberatung geschlossen. Gleiches gilt für die Energieberatung in den Beratungsstellen, die von eza! und der Verbraucherzentrale Bayern in zahlreichen Allgäuer Kommunen betrieben werden.

Bereits vereinbarte Vor-Ort-Beratungen in Form von Energie-Checks werden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben und bei Bedarf durch eine telefonische Beratung ergänzt. Beratungskunden, die einen Termin vereinbart hatten, werden vom eza!-Team oder ihrem Energieberater kontaktiert.

Weitere Infos unter www.eza-allgaeu.de



87637 Seeg, VG Seeg, Gemeindezentrum

jeden Donnerstag, 17:00 – 19:00 Uhr

Anmeldung 08364 9830-0



Günstig werben im VGem-Blättle vgemblatt@seeg.de

!ACHTUNG, WICHTIGE INFO!



Liebe Mitbürger/innen und liebe Gäste der Verwaltungsgemeinschaft Seeg, aufgrund der aktuellen Lage haben sich unsere Gemeinden dafür entschieden, ihre Rathäuser und Tourist-Informationen vorerst und bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen zu halten. Alle Gemeinden sind jedoch weiterhin telefonisch und per E-Mail für Sie erreichbar.

Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen Sie sind alle wohlauf!

Ihre Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Seeg

Weitere Infos finden Sie unter: www.seeg.de/aktuelles-zum-coronavirus

Gemeinde Seeg



NOTARIATS-AMTSTAG IN SEEG

Die nächsten Notariats-Amtstage sind am Dienstag, 7. April 2020 und Dienstag, 5. Mai 2020 im Rathaus in Seeg. Anmeldung hierzu direkt beim Notariat Füssen, Tel. 08362/91060.

SENIORENBEGLEITUNG

Jeden ersten Montag im Monat um 11:00 Uhr "Luag rei und red mit mir" im Rathaus Seeg. Themen: Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Hilfen im Alltag,... Kontakt und Anmeldung über Tel. 08364/98300.

VDK MARKTOBERDORF/SEEG STELLT RETTUNGSDOSE VOR

Im VG Blatt März hat der VdK bereits über die Rettungsdose informiert. Nun wird die Rettungsdose am Samstag, 18. April 2020 in Seeg vorgestellt und Interessenten können dort eine Rettungsdose erhalten. Sie finden den VdK Stand beim Rathaus in Seeg in der Zeit von 10:00-14:00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Sonstige Bekanntmachungen

MIKROZENSUS 2020 IM JANUAR GESTARTET Interviewerinnen und Interviewer des Landesamts für Statistik in Fürth bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2020 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet bei einem Prozent der Bevölkerung wieder der Mikrozensus durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth werden für diese amtliche Haushaltsbefragung im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von speziell für diese Erhebung geschulten Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2020 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus statt. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Haushaltsbefragung, für die seit 1957 jährlich ein Prozent der Bevölkerung zu Themen wie Familie, Lebenspartnerschaft, Lebenssituation, Beruf und Ausbildung befragt werden. Der Mikrozensus 2020 enthält zusätzlich Fragen zum Pendlerverhalten der berufstätigen Bevölkerung. Neben der Länge des Arbeitsweges werden auch die genutzten Verkehrsmittel erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung. So bestimmen die erhobenen Daten u.a. mit darüber, wieviel Geld Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält.

Aufgrund steigender Anforderungen, z.B. im Bereich der Arbeitsmarkt- und Armutsberichterstattung, wurde der Mikrozensus für 2020 überarbeitet. Neben der bereits seit 1968 in den Mikrozensus integrierten Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union (LFS – Labour Force Survey) sind ab 2020 auch die bisher separat durchgeführte europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen (EU SILC – European Union Statistics on Income und Living Conditions) und ab 2021 die Befragung

zu Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) Teil des neuen Mikrozensus. Um die Befragten trotz dieser Erweiterungen zu entlasten, wird die Stichprobe ab 2020 in Unterstichproben geteilt, auf welche die verschiedenen Erhebungsteile LFS, EU SILC und IKT verteilt werden.

Die Befragungen zum Mikrozensus finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60 000 Haushalte zu befragen – das sind mehr als 1 000 Haushalte pro Woche. Dabei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, wer für die Teilnahme am Mikrozensus ausgewählt wird. Die Befragungen werden in vielen Fällen als persönliche Interviews direkt bei den Haushalten durchgeführt. Dafür engagieren sich in Bayern zahlreiche ehrenamtlich tätige Interviewerinnen und Interviewer im Auftrag des Bayerischen Landesamts für Statistik. Haushalte, die kein persönliches Interview wünschen, haben die Möglichkeit, ihre Angaben im telefonischen Interview, schriftlich per Post oder ab 2020 erstmalig auch online abzugeben. Ziel des Mikrozensus ist es, für Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Medien und die Öffentlichkeit ein zuverlässiges Bild der Lebensverhältnisse aller Gruppen der Gesellschaft zu zeichnen. Um die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht. Sie gilt sowohl für die Erstbefragung der Haushalte als auch für die drei Folgebefragungen innerhalb von bis zu vier Jahren. Durch die Wiederholungsbefragungen können Veränderungen im Zeitverlauf nachvollzogen und eine hohe Ergebnisqualität erreicht werden. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich an und legitimieren sich mit einem Ausweis des Landesamts.

Das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2020 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Interviewerinnen und Interviewer zu unterstützen.



Gemeinde Eisenberg



AUS DEM GEMEINDERAT

Baugesuche

In Zell soll in der Dorfstraße 4 am Burghotel Bären an der Westseite ein zehn Meter langer und drei Meter breiter, einstöckiger Anbau entstehen. Dieser soll für die vorbereitenden Arbeiten der Gewächse und Früchte aus dem Bärengarten für die Küche dienen. Architekt Wolfgang Martin erklärte die Planung und sah darin eine sinnvolle Maßnahme. Bei der Baumaßnahme ist eine Einstufung in die Gebäudekasse 5 erforderlich. Für den erdgeschossigen Erweiterungsbau wurde deshalb eine Freistellung von der Prüfstatik beantragt. Da der Grundstücksabstand von drei Metern bis auf eine winzig kleine Ecke eingehalten wird, wurde die Planung ohne Gegenstimme bei einer Enthaltung befürwortet.

In Unterreuten soll auf dem Grund der Familie Gebhard ein Einfamilienhaus für die nächste Generation errichtet werden. Auch diese Planung wurde von Architekt Martin am Wandbild erklärt. Da alle Unterschriften vorhanden sind und keinerlei Überschreitungen vorliegen, wurde auch dieser Antrag bei einer Enthaltung befürwortet.

Spenden

Die Gemeinde wurde im Jahr 2019 und auch schon in diesem Jahr mit ansehnlichen Spenden bedacht, die laut Gesetz vom Gemeinderat befürwortet werden müssen.

Vom EWR Reutte gab es eine Zuwendung für einen Defibrillator im Wert von 350 €. Die Sparkasse spendete für den Kindergarten 200 € und für die Kinderkrippe 100 €. 110 € gab es an Kleinspenden für den Kindergarten.

Für die neu gegründete Nachbarschaftshilfe, "Mir helfet zemed" gab es folgende Spenden: Von Georg Kössel vom Burghotel Bären 1.000 €, von der Bäckerei Feneberg in Weizern 1.000 €, vom Todesfall Maria Friedl insgesamt 1.255 € und die Spenden vom Nikolausmarkt ergaben 150 €. Die Spenden für "Mir helfet zemed" sollen für Pflegehelferkurse, Demenzkurse und Erste Hilfekurse sinnvolle Verwendung finden. Der Gemeinderat begrüßte die Spenden und sprach den Spendern seinen Dank aus.

Kirchenstiftung wird unterstützt

Im Tagesordnungspunkt zwei wurde ein Antrag der örtlichen Kirchenstiftung Maria-Hilf für die Erneuerung des Zaunes um die Kirche und den Park mit vier Ruhebänken sowie die Erneuerung der Zifferblätter und der Zeiger der Kirchturmuhr der Wallfahrtskirche behandelt. Dazu wurde Kirchenpfleger Hans Berktold zur Sitzung eingeladen, der die Sachlage ausführlich erläuterte. Beim Zaun liegt das günstigste Angebot bei 13.176 €. Davon übernimmt die Diözese 11.510 €. Bleibt ein Eigenanteil für die Kirchenstiftung von 2.490 €. Die Reparatur der Kirchturmuhr mit den Zeigern wird von der Diözese nicht bezuschusst. Hier beläuft sich das günstigste Angebot auf 12.424 €. Hier kann ein Hagelschaden vom Juli 2017 bei der Versicherung geltend gemacht werden, die 2.609 € zuschießen würde. Somit verbliebe der Kirchenstiftung ein zu zahlender Betrag von 9.815 €.

Der Gemeinderat fand, dass es sich bei der Wallfahrtskirche um ein bedeutendes kulturelles wie auch religiöses Aushängeschild der Gemeinde handelt, die mit ihrem Park und den Ruhebänken von ganz erhebender Bedeutung sei. Bürgermeister Manfred Kössel schlug vor, dass die Gemeinde die zwei Maßnahmen mit je 50 Prozent der Kosten unterstützt. Dieser Vorschlag fand bei allen Räten volle Zustimmung und wurde deshalb ohne Gegenstimme befürwortet.

Wünsche und Anträge

Gemeinderat Thomas Fritsch stören die alten Telefonmasten mit den durchhängenden Leitungen nahe Oberreuten. Er befand, dass diese nicht mehr im Einsatz seien und die Landschaft verschandeln und beseitigt werden sollten. Bürgermeister Kössel will sich deswegen mit der Telekom in Verbindung setzen.



Schreinerei Xaver Gerg

- // Individuell gestaltete Möbel
- // Fenster in Holz oder Kunststoff
- // Haus- und Zimmertüren
- // Bodenbeläge auch für Ihr Bad
- // Reparaturen

Schreiner Innung Kaufbeuren Marktoberdorf

Am Bahndamm 4 / 87663 Lengenwang Telefon 08364/328 / xaver.gerg@gmx.de

Suche für Bild am Sonntag einen Zusteller, ab 13 Jahren

Info: Sieglinde Müller Tel. 0151/27188308

Gemeinde Hopferau



AUS DEM GEMEINDERAT

Flächennutzungspläne/Bebauungspläne

Der Gemeinderat hatte sich mit gleich zwei Flächennutzungsplänen sowie den entsprechenden Bebauungsplänen zu beschäftigen, die die Herren Paul Schön und Bastian Höbel vom Planungsbüro Abt dem Rat und überaus zahlreichen Gästen vorstellten.

Zuerst ging es um den Bebauungsplan 8 für den Bereich "Gewerbegebiet am Vogelherd". Konkret sind im zu erschlie-Benden Bereich sowohl ein Gewerbe- als auch ein Mischgebiet vorgesehen, wobei die Planer sowohl das Ortserscheinungsbild insgesamt und den südlich angrenzenden landwirtschaftlichen Betrieb im Blick hatten. Im angesprochenen Gebiet sollen zwei ortsansässige Betriebe und ca. zehn Wohneinheiten ihren Platz finden. Die Erschließung beider Bereiche wird von der Staatsstraße 2008 her als Stichstraße mit Wendemöglichkeit erfolgen. Mit dieser Planung, so das mehrheitliche Urteil aller Beteiligten, trage man den Bedürfnissen der Bauwilligen ebenso Rechnung wie den künftigen Bewohnern und der angrenzenden Landwirtschaft, zudem habe man die Option, das Gewerbegebiet weiter in Richtung Nordwesten auszubauen. Nach Kenntnisnahme der Stellungnahmen der involvierten Ämter und Unternehmen stimmte der Rat über die Aufstellung des Bebauungsplans samt der Änderung des FNP, dem Vorentwurf und der Änderung des Bebauungsplans schließlich mit einer satten Mehrheit zu.

Des Weiteren ging es um die "Änderung des FNP im Bereich des Bebauungsplans und Nr. 7 "Ortskern Wiedemen" – 2. Änderung und Erweiterung", die Abwägung eingegangener Stellungnahmen betroffener Behörden, deren Abwägen seitens des Rates und die Zustimmung zu den Änderungen. Von Seiten des Kreisbaumeisters wurde z.B. auf eine visuelle Trennung der beiden Ortsteile Lehern im Norden und Wiedemen im Süden mit seinem historischen Ortsbild gedrängt, neu in den ursprünglichen Plan wurde auch der ursprünglich als Gewerbegebiet an Leherns Südrand definierte Bereich als Sonderbaufläche (Gartenbaugebiet) ausgewiesen. Nach Klärung weiterer Details wie Emissionsschutz bei der Erweiterung des Gewerbebetriebs im nördlichen Wiedemen, der Bereitstellung von Ausgleichsflächen bis hin zu Parkplatzfragen, baurechtlichen Festsetzungen und dergleichen stimmte der Gemeinderat den vorgelegten Abänderungen in FNP und Bebauungsplan einstimmig zu, die nun erneut den zuständigen Stellen zugeleitet werden.

Bauangelegenheiten

Das Einfamilienhaus mit Ferienwohnung in der "Alpenblickstraße 6" kann als Dreifamilienhaus umgenutzt werden, das bisherige Einfamilienhaus "Am Aggensteinweg 4" zum Dreifamilienhaus samt Carport, Wintergarten sowie Abstellraum und Terrassenüberdachung umgebaut werden.

Der Dorfladen in Wiedemen kann erweitert werden, wobei auch an die Erstellung von Spülküche mit Kanalanschluss gedacht ist. Hinsichtlich der notwendig erscheinenden Bereitstellung weiterer Parkplätze drängte der Rat darauf, sie so anzulegen, dass ausparkende Fahrzeuge so wenig wie möglich in den laufenden Verkehr auf der Gemeindeverbindungsstraße nach Hopferried eingreifen. Diskussionspunkt war wiederholt der Punkt Kurve in Ortsmitte. Man müsse sie ggf. durch eine erweiterte Beschilderung entschärfen.

Am Vogelherd 5 wurde zudem der Neubau eines Milchviehlaufstalls an einen bestehenden Stall samt Halle sowie der Bau einer geschlossenen Güllegrube genehmigt.

Satzungsänderungen

Die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer wird von 9 % auf 20 % der Nettokaltmiete erhöht, d.h. es geht hierbei nicht um eine mehr als doppelte Belastung, sondern eine minimale Steigerung nach Änderung der Berechnungsgrundlagen. Um dem mit der Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels betrauten Unternehmen die rechtlichen Grundlagen hierzu zu schaffen, wurde ebenfalls eine Satzung zur Durchführung verabschiedet. Die Erhebungen werden von der Firma ALP Institut für Wohnen und Stadtentwicklung GmbH im Frühjahr 2020 vorgenommen, seitens der Befragten besteht Aussagepflicht; gewährleistet ist u.a., dass die Daten in anonymisierter Form bearbeitet werden.

Schließlich wurde auch der Kurbeitrag per Satzung beschlossen. Er wird ab dem 1. Oktober 2020 pro Aufenthaltstag für Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr 1,30 € und für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 16 Jahren 0,70 € betragen; dabei spielt es keine Rolle, ob und in welchem Umfang entsprechende Einrichtungen genutzt werden. Hopferau musste im Kindergarten, in dem zu Beginn des Jahres eine dritte Gruppe eingerichtet wurde, aus Brandschutzgründen einige Umbauten vornehmen, die mit dem Einbau einer zweiflügeligen Tür im OG nun abgeschlossen wird. Das in Kürze verpflichtend gemachte hydrologische Gutachten zwecks Wasserentnahme wurde mittlerweile ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt das Unternehmen Geo-Consult.

Verschiedenes

Bürgermeister Rudi Achatz sprach im Rückblick auf die Faschingsumzüge 2020 in Hopferau von einem vollen Erfolg für alle Beteiligten, weswegen er den Organisatoren anerkennend dankte. Dabei wurde auch hervorgehoben, dass der Ort am Tag danach von Bauhof-Mitarbeitern und Freiwilligen der Ortsvereine schnell und gründlich gereinigt worden sei, was auch seitens Außenstehender gelobt worden sei. Das Bereitstellen von zahlreichen Abfalltonnen und -säcken habe sich zudem ausgezahlt.

Die neue Schließanlage für die Auenhalle, die nach vielen Jahren an Abnutzung gelitten hat, wird die Gemeinde rund 15.000 € kosten, wobei Einbau und Wartung seitens eines IT-Experten aus der VGem Seeg vorgenommen wird. Schlüssel für Buchungen sollen gegen Hinterlegung eines Geldbetrags ausgegeben werden.



Gemeinde Lengenwang



AUS DEM GEMEINDERAT

Löschwassersituation/Brandschutz

Bei der letzten Bürgerversammlung waren von Seite der Feuerwehr Defizite im Bereich Brandschutz vorgebracht worden. Dies hat zu Unsicherheit in der Bevölkerung geführt. Daraufhin wurde im Gemeinderat ein Gespräch mit den Kommandanten und den Vorständen geführt. Es wurde vereinbart, Kreisbrandrat Markus Barnsteiner zur objektiven Beurteilung der Löschwassersituation hinzuzuziehen.

Im Beisein von zwei Gemeinderäten (Frank, Schwetschke), Mitarbeiter Dopfer und Bgm. Keller wurde mit KBR Barnsteiner die Wasserversorgung für Lengenwang im Hinblick auf den Brandschutz sowie die Versorgung durch bestehende Löschwasserbehälter ausführlich besprochen.

Fazit vom KBR: Es bestehen bezüglich des Brandschutzes augenscheinlich keine größeren Probleme in Lengenwang. Grundlage zur Beurteilung war der vorliegende Plan in dem Löschwasserstellen aufgeführt sind sowie der Hydrantenplan. Im Verhältnis zu anderen Kommunen sei Lengenwang recht gut aufgestellt. Die Löschwasserversorgung ist gesichert. Es wurden lediglich punktuelle Verbesserungsmöglichkeiten im Bereich Hennenschwang aufgezeigt. Hier wäre z. B. eine festinstallierte Entnahmestelle aus dem Mühlbach denkbar. Zudem wurde vereinbart, die Hydranten zu prüfen um zu sehen, wieviel Löschwasser zur Verfügung steht.

Falls immer noch Unklarheiten bestehen, bittet der Bürgermeister sich bei ihm zu melden!

Darstellung der Wasserversorgung

Der Brunnen im Quellgebiet in Luttenried ist mit zwei Pumpen ausgestattet, die abwechselnd und computergesteuert arbeiten. Bei einem eventuellen Ausfall einer Pumpe arbeitet eine Pumpe weiter bis der Schaden an der defekten Pumpe behoben werden kann. Jede der beiden Pumpen fördert bis zu zehn Liter pro Sekunde.

Im Freispiegel laufen maximal neun Liter pro Sekunde in den Behälter in Albisried. Die mögliche Beschickung des Behälters liegt demnach bei ca. 780 m³/pro Tag. Der tägliche Verbrauch liegt bei ca. 400 m³. Ein Notstromaggregat steht für den Fall eines Stromausfalls zur Verfügung.

Eine computergesteuerte Überwachung, die ebenfalls installiert wurde, sichert zudem die Wasserversorgung von ganz Lengenwang.

Bei der Besprechung wurde festgehalten, dass über die Wasserversorgung (Hydranten) im Gemeindegebiet bei einer Entnahme-Leistung von 48 m³/pro Stunde der Grundschutz für den Brandschutz über zwei Stunden gewährleistet ist. Eine anschließend durchgeführte Durchflussmessung am Hydranten an der Kirche ergab eine mögliche Löschwassermenge von über 80m³/pro Stunde! Der erhöhte Löschwasserbedarf für große Objekte liegt bei 96m³/pro Stunde über die Dauer von 2 Stunden = 192m³. Dieser erhöhte Bedarf ist z.B. durch den Hydranten = 160m³ und die Löschwasserbehälter im Radius von 300m mit Volumen 350m³ = gesamt 510m³ weit ausreichend.

Gemeindeverbindungsstraße nach Rückholz

In der Zeit vom 23.03.2020 bis 08.05.2020 wird die Straße wegen der Ausführung von Restarbeiten gesperrt.

Information über die Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens

Bürgermeister Keller informierte das Gremium zum derzeitigen Stand bezüglich des Antrags der Freiwilligen Feuerwehr auf Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens. Der Gemeinderat hat bereits seine Zustimmung für den Kauf gegeben, da das alte Fahrzeug Baujahr 2002 im Dezember 2020 seine TÜV-Plakette verliert und entsprechende Reparaturen in der Größenordnung von 2.500 € unwirtschaftlich gewesen wären. Der Gemeinderat hatte deshalb der Anschaffung eines neuen Fahrzeugs inkl. Feuerwehrumbau und BOS-Erweiterung für rund 63.400 € zugestimmt. Der bereits bewilligte Zuschuss der Regierung von Schwaben liegt bei 12.500 €, das Landratsamt übernimmt 2.900 € und 20.000 € schießt der Feuerwehrverein selbst zu. Die Gemeinde Lengenwang muss damit Kosten in Höhe von 28.000 € tragen, so Keller.

Mehrzweckhalle für Lengenwang

Wie Bürgermeister Josef Keller bereits in der Bürgerversammlung angekündigt hatte, beschäftigte sich der Gemeinderat in seiner Sitzung mit dem Thema "Halle für Alle". Vor vielen Zuhörern in der Sitzung beschloss der Gemeinderat einstimmig, den Bau der Mehrzweckhalle. Die Obergrenze für die Bruttobaukosten wurden vom Gremium inklusive Nebenkosten ohne Grundstück auf 4,9 Millionen Euro festgelegt. Damit fiel der Startschuss zum Bau der "Halle für Alle".

Keller erinnerte daran, dass sich der Gemeinderat die Entscheidung reiflich überlegt hat und der gefällte Beschluss in vielen Vorbesprechungen gereift war. Nach der positiven Resonanz der Bürgerinnen und Bürger gerade auch in der Bürgerversammlung besprachen die Räte zusammen mit der Kämmerin der Verwaltungsgemeinschaft die Finanzierung detailliert. Gemäß Kämmerin Karina Reitemann könne nach derzeitigem Stand die Halle sogar komplett aus Eigenmitteln finanziert werden.

Auch die Umsetzung des vor der Halle angedachten Eisplatzes mit Kunsteis soll geprüft werden sofern in der Bauzeit diese Erweiterung möglich wäre und die finanziellen Mittel es zulassen. Bgm. Keller betonte, dass mit dieser Erweiterung ein vor allem für Kinder und Jugendliche sinnvolles Projekt ins Leben gerufen werden könnte. Zweiter Bürgermeister Rudolf Nuschele ergänzte, dass es um einen Betonplatz mit Entwässerungsmöglichkeit gehe und die entsprechenden Arbeiten für einen Kunsteisplatz schon in die Planung der Halle mit einfließen sollten, da eine spätere Erstellung um einiges kostenträchtiger wäre. Das Gremium fasste einstimmig den Beschluss einen Kunsteisplatz mit bei der Planung zu berücksichtigen.

Um jedoch die Mehrzweckhalle "Halle für Alle" überhaupt verwirklichen zu können, muss vom Gemeinderat noch ein entsprechendes Baurecht für die geplante Baufläche geschaffen werden. Bürgermeister Josef Keller informierte, dass hierzu eine Änderung des Flächennutzungsplans erforderlich ist und ein Bebauungsplan aufgestellt werden muss. Die notwendigen Aufstellungsbeschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Einbeziehungssatzung

Einstimmig wurde vom Gremium der notwendige Aufstellungsbeschluss für eine Einbeziehungssatzung zu einem Grundstück in Albisried gefasst. Hier kann durch den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße nach Rückholz für ein Grundstück in Albisried Baurecht geschaffen werden, so Bürgermeister Keller.

HAUSHALTSSITZUNG

Die Gemeinde Lengenwang steht bei den Finanzen sehr gut da und wird auch dieses Jahr aufgrund der guten Steuerkraft der Gemeinde in Höhe von ca. 3,1 Millionen Euro keine Schlüsselzuweisungen erhalten, erklärte Kämmerin Karina Reitemann in der Haushaltssitzung.

Der Haushaltsplan schließt mit 3,4 Millionen Euro im Verwaltungsund 2,1 Millionen Euro im Vermögenshaushalt, also insgesamt mit 5,5 Millionen Euro ab. Das entspricht im Gesamtvolumen 38,5 Prozent weniger als im Vorjahr. Eine Neuverschuldung der Gemeinde ist nicht vorgesehen. In den Tilgungsausgaben ist jedoch eine Sondertilgung für die gemeindlichen Photovoltaikanlagen in Höhe von 224.750 € vorgesehen. Nach dieser Sondertilgung stehen die Einnahmen aus den Anlagen dem Gemeindehaushalt in vollem Umfang zur Verfügung, erläuterte Bürgermeister Josef Keller auf Rückfrage aus dem Gemeinderat. Dieses Jahr werden knapp 1,3 Millionen Euro weniger aus den Rücklagen entnommen als 2019, denn für den Haushalt 2020 sind nur 243.100 € Entnahme angesetzt. Die derzeitige wirtschaftliche Situation lässt befürchten, dass mit erheblichen Steuererstattungen und einem Rückgang der Gewerbesteuervorauszahlung zu rechnen ist, weshalb im Haushalt lediglich mit 1,4 Millionen Euro gerechnet wird. An Einnahmen aus der Lohn- und Einkommensteuer werden 895.000 €, aus der Umsatzsteuerbeteiligung 147.000 € und aus dem Einkommensteuersatz 65.000 € erwartet. Die Einkünfte aus Grundsteuer A und B wurden im Haushalt mit 154.800 € angesetzt. Gebühren und Einnahmen aus staatlichen Fördermitteln im Bereich Kinderbetreuung sind mit 209.500 € veranschlagt, wobei durch die Wiedereröffnung der Kinderkrippe im Herbst vergan-

genen Jahres in Lengenwang und die Einführung einer Schülermittagsbetreuung seit Februar 2020 die Personalausgaben samt Deckungsreserven auf 762.850 € ansteigen werden. Die Kreisumlage ist der größte Ausgabeposten mit 1,3 Millionen Euro. Weitere große Posten auf der Ausgabenseite sind der sachliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand in Höhe von 522.100 €, die Gewerbesteuerumlage in Höhe von 295.000 €, die Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft in Höhe von 168.450 € und die Zuführung zum Vermögenshaushalt mit 161.000 €. Doch auch die Restkosten für den Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße nach Rückholz schlägt mit 650.000 € nicht unerheblich zu Buche. Insgesamt erhält die Gemeinde für diese Ausbaumaßnahme jedoch auch 1,46 Millionen Euro an staatlichen Zuschüssen. Für verschiedene Baumaßnahmen sind insgesamt 950.000 € im Haushalt eingeplant. Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Lengenwang wird am Ende des Jahres auf 42 € pro Einwohner gesunken sein, womit die Gemeinde Lengenwang erneut einen Spitzenplatz in der Rangliste der geringsten Pro-Kopf-Verschuldung des Ostallgäus einnimmt. Im Rahmen der Finanzplanung der Gemeinde bis 2023 wurde betont, dass die hervorragenden Einnahmen der Gemeinde sicherstellen, dass der Bau der neuen Mehrzweckhalle nach jetzigem Stand komplett aus Eigenmitteln finanziert werden kann. Der Haushaltsplan der Gemeinde Lengenwang für 2020 mit Haushaltssatzung und mittelfristiger Finanzplanung bis 2023 wurden einstimmig beschlossen.



Gemeinde Rückholz



AUS DEM GEMEINDERAT

Bauangelegenheiten

Im Rückholzer Gemeinderat konnten die Abwägungen zum Bebauungsplan "Rückholz West II" schnell abgehandelt werden, da die kleineren Anregungen vom Rat gebilligt wurden. Auch das Wasserwirtschaftsamt Kempten hatte keine grundsätzlichen Einwände zum Regenwasser-Rückhaltebecken. Das Wasserwirtschaftsamt wies lediglich darauf hin, dass aus ökologischen Gründen ein Mindestabstand von zehn Metern zum Kessa-Graben eingehalten werden sollte.

Ein bereits genehmigter Antrag für die Entstehung einer zweiten Wohnung im Dachgeschoss eines Gebäudes im Grubenweg wurde durch den Bauantrag erweitert.

Im Ortsteil Batzengschwenden wird die Nutzungsänderung ebenfalls zu einer weiteren Wohnung führen. In der ehemaligen Schmiede soll eine Werkstatt zu Wohnzwecken umgebaut werden. Die Räte erteilten einstimmig die entsprechenden Baugenehmigungen.

Zweitwohnungssteuer

Wie in vielen Gemeinden muss auch die Gemeinde Rückholz durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Berechnungsgrundlage der Zweitwohnungssteuer ihre Satzung ändern. Statt der Jahresrohmiete muss die Kaltmiete zur Veranschlagung herangezogen werden. Damit das Steueraufkommen gleich bleibt wird der Hebesatz statt mit den bisherigen acht Prozent künftig mit 20 Prozent angesetzt. Für die künftige Berechnung wird ein Mietspiegel benötigt. Viele Nachbargemeinden und -städte darunter auch Füssen haben die Firma ALP mit der Erstellung eines Mietspiegels beauftragt, informierte Bürgermeister Franz Erl. Die Firma ALP, ein Institut für Wohnen

und Stadtentwicklung, erstellt deutschlandweit Mietspiegel. Um tätig werden zu können benötigt die Firma ALP jedoch von jeder beteiligten Gemeinde die Erlaubnis die Daten erheben zu dürfen, aus denen dann der entsprechende Mietspiegel erstellt werden kann. Damit ALP mit der Befragung beginnen kann, erließ der Gemeinderat die dazu notwendige Satzung.



Wir sind ein junges, dynamisches sowie motiviertes Team und suchen zum 01.09.2020 einen

Auszubildenden als Straßenbauer m/w/d
oder

Tiefbau Facharbeiter m/w/d

Nutzen Sie die Chance! Wir bieten Ihnen einen sicheren sowie attraktiven Arbeitsplatz und freuen uns auf Ihre Bewerbung.





Wir bauen Ihren Traum

- Individuelle Planung
- Schlüsselfertiges Bauen
- massive Ziegelbauweise
- Persönliche Betreuung
- Regionale Handwerker
- Festpreis

REGIO**HAUS** Creativ GmbH Rothelebuch 9 - 87637 Seeg 08364 – 98 64 680 www.regiohaus.de info@regiohaus.de

Gemeinde Seeg



AUS DEM GEMEINDERAT

Bauanträge

Der Bauantrag auf Abbruch eines bestehenden Wohnhauses und Wiederaufbau in Schnarren stieß im Gemeinderat Seeg ebenso auf Zustimmung wie der Bau eines Kälberstalles mit zwei Pferdeboxen und einer Sattelkammer in Hack. Für beide Baugenehmigungen ist das Landratsamt Ostallgäu zuständig, da es sich um Bauvorhaben im Außenbereich handelt.

Das Landratsamt hat die Gemeinde Seeg um eine Stellungnahme bezüglich der Verlängerung des Einbaus eines Fremdenzimmers in einem Anwesen in Rothelebuch gebeten. Der Einbau des Fremdenzimmers im Kellergeschoss war 2015 im Rahmen der Flüchtlingskrise genehmigt worden und soll nun verlängert werden. Der Gemeinderat stimmte der beantragten Verlängerung der Baugenehmigung um zwei Jahre zu.

Vermessung von Wegen im Bereich Kirchthal

Bereits vor längerer Zeit waren Wegebaumaßnahmen an gemeindlichen Wegen im Bereich Kirchthal durchgeführt worden, für die noch restlichen Vermessungsarbeiten erforderlich sind. Der Weg am nördlichen Ende von Kirchthal Richtung Norden führt teilweise nicht über gemeindlichen Grund. Mit den betroffenen Grundstückseigentümern hat zweiter Bürgermeister Josef Kiderle vertragsmäßig bereits über einen kleineren Grunderwerb nach genauer Vermessung gesprochen. Das Kataster könnte nach Vermessung somit entsprechend korrigiert werden. Der Gemeinderat stimmte der Vermessung und dem entsprechenden Grunderwerb für den Feldweg von Kirchthal nach Greit zu.

Strombedarf Kläranlage und Eigennutzungsmöglichkeiten

Bezüglich der offenen Fragen im Zuge der Photovoltaiknutzung rund um die Kläranlage konnte nun ein Termin mit einem Vertreter des EWR gefunden werden, der den Sachverhalt und die Möglichkeiten der Gemeinde in einer Sitzung erörtert. Bei dieser Sitzung sollen vor allem Fragen zur Eigenstromnutzung vom Vertreter aufgezeigt werden.

Erweiterung des Caritasheim

Der Verein Caritasstiftung Seeg e.V. plant das Caritasheim zu modernisieren und zu erweitern. Zu den bereits vorhandenen 22 Zimmern im östlich gelegenen Gebäude aus dem Jahr 2013 sind ca. 46 neue Zimmer und ca. 13 neue Appartements in einem dreistöckigen Gebäude geplant. Im Kellergeschoss werden sich eine Tiefgarage und Abstellräume befinden und im Erdgeschoss soll eine Tagespflege eingerichtet werden. Der Öffentlichkeit soll ein "offener Mittagstisch" mit Theke, Lounge etc. zur Bewirtung zur Verfügung stehen. Im nördlichen Bereich der Anlage wird die Kapelle neu eingerichtet werden.

Architekt und Planer Otto Blender erklärte dem Gremium, dass er den gewünschten Ringschluss des Gebäudekomplexes zeitlich nur voranbringen kann, wenn das Gremium einen Grundsatzbeschluss zur Bauvoranfrage des Caritasheimes fasst. Er benötige nach den vielen Vorgesprächen der vergangenen Jahre eine grundsätzliche Entscheidung, um dem Landratsamt die entsprechenden Anhaltspunkte liefern zu können. Der Seeger Gemeinderat fasste einstimmig den erforderlichen Grundsatzbeschluss. Bürgermeister Markus Berktold nahm als Vorsitzender der Caritasstiftung wegen persönlicher Beteiligung an der Beratung und Abstimmung nicht teil. Der Neubau soll das bisherige dreiseitige Areal hufeisenför-

mig umschließen und kommt -obwohl dreistöckig geplant- nicht wesentlich höher heraus als der Bestandsbau, so Otto Blender. Eine modulare Bauweise soll veränderbare, flexible Raumgrößen ermöglichen.

Private PV-Anlagen auf kommunalen Dächern

Laut Kommunalaufsicht ist es nicht zulässig gewesen, dass die Gemeinde Seeg privaten Betreibern unentgeltlich kommunale Dächer für PV-Anlagen zur Verfügung gestellt hat. Bereits vor 20 Jahren waren die Verträge mit privaten Betreibern zur kostenlosen Nutzung kommunaler Dachflächen geschlossen worden. Die Kommunalaufsicht des Landratsamt Ostallgäu hat nun ihre Bedenken bezüglich der damaligen Vertragsgestaltung der Gemeinde Seeg mitgeteilt. Gemäß Art. 75 der Bayerischen Gemeindeordnung darf eine Kommune nicht auf Nutzungsentgelte verzichten, auch wenn die Gründe umweltpolitischer Natur sind, so die Kommunalaufsicht. Die Gemeinde müsse vielmehr eine ortsübliche Miete oder sonstiges Entgelt für die Nutzung durch private Betreiber auf öffentlichen Gebäuden verlangen, gerade auch im Hinblick auf den Musterkonzessionsvertrag Strom.

Die vor 20 Jahren abgeschlossene Art der Vertragsgestaltung sei nicht zulässig und damit der Vertrag von Anfang an als nichtig zu betrachten. Die Kommunalaufsicht empfiehlt der Gemeinde nun zu versuchen, rückwirkend eine entsprechende Gegenleistung zu erhalten bzw. die entsprechenden Verträge rückabzuwickeln. Die Folgen der Rückabwicklung seien von der Gemeinde mit den PV-Vertragspartnern privatrechtlich zu klären. Bürgermeister Markus Berktold will nun zunächst die rechtliche Situation analysierend prüfen und das Gespräch mit den PV-Vertragspartnern Josef Beller, Peter Däxle, Manfred Rinderle und anderen suchen, um zu einer insgesamt wieder rechtskonformen Lösung zu kommen.

Varianten zum Strom von der Kläranlage

Helmut Petermann vom EWR hat dem Seeger Gemeinderat mehrere Varianten dazu vorgestellt was mit dem Strom der PV-Anlage bei der Seeger Kläranlage gemacht werden könne. Die Förderung der kommunalen 33-kWh-Photovoltaikanlage bei der Seeger Kläranlage läuft 2021 aus, deswegen sollte man sich rechtzeitig überlegen wie es weitergehen soll, erklärte Helmut Petermann von den Elektrizitätswerken Reutte. Er stellte dem Seeger Gemeinderat dazu drei Varianten vor, die seiner Meinung nach in Frage kommen, den Eigenstrom zu nutzen. Er betonte, dass "wilde" Einspeisung ins Netz nicht mehr möglich sei und man einen konkreten Abnehmer benötige. Zur ersten Variante erläuterte Petermann, dass die Photovoltaik-Anlage entsprechend dem Lastprofil der Kläranlage auf ca. 10 kWh Leistung verkleinert werden könne, da dies der Grundlast, also dem Mindestenergiebedarf der Kläranlage, entspreche. Die zweite Variante sah der Energiespezialist im Abbau der Anlage und Rückgabe an die Eigentümer, wobei die Gemeinde dann eine neue PV-Anlage errichten könne. Die Kosten pro kWh liegen heute bei rund 1.000 €, während sie lt. PV-Anlagen-Betreiber Josef Beller früher bei den konkreten Anlagen bei etwa 6.000 € pro kWh gelegen haben sollen. Die dritte Möglichkeit sieht Petermann darin, dass ein Dritter das Stromkabel von seiner eigenen PV-Anlage bis hin zur Kläranlage legt, wobei hierbei die Gemeinde der Einspeiser wäre, bei ihr wäre der Übergabepunkt. Den Strom, der über den Kläranlagenbedarf hinaus geht, würde die Gemeinde dann ins öffentliche Netz einspeisen.

Bürgermeister Berktold informierte zur Thematik der PV-Anlagen seine Räte mittels Fotodokumentation zu einem Leserbrief noch dahingehend, dass es sich bei den Schäden an den Dächern gemeindlicher Gebäude nicht nur um den Schaden an einem gemeindlichen Gebäude gehe. Auch am kommunalen Bauhof/Wertstoffhof sei Schaden entstanden. Den Ausführungen des Sachverständigen in der betreffenden Gemeinderatssitzung war zudem ebenfalls -nicht wie im Leserbrief dargestellt-, dass es sich eben nicht nur um Korrosionsschäden am Feuerwehrgebäude, sondern an bereits eintretenden Schäden an Schulhaus- und Rathausdach handle.

Gemeinde Wald



WALDER HAUSHALT VERABSCHIEDET

Der Gemeinderat Wald hat einstimmig den Haushalt 2020 verabschiedet und eine Brutto-Neuverschuldung von 800.000 € angesetzt.

In einer vorausgegangenen Sitzung war das Zahlenwerk des Haushalts mit Erläuterungen von Kämmerer Armin Ott ausführlich durchgesprochen worden, erinnerte Rathauschefin Hanni Purschke. Die dort beschlossenen Änderungen wurden vom Kämmerer zwischenzeitlich eingearbeitet und umgesetzt.

Der Verwaltungshaushalt entspricht mit einem Gesamtvolumen von 1,8 Millionen Euro in etwa dem Vorjahr, während der Vermögenshaushalt um 116,74 Prozent auf 1,9 Millionen Euro ansteigt. Damit beläuft sich der Gesamthaushalt der Gemeinde Wald auf fast 3,8 Millionen Euro. Die Brutto-Neuverschuldung der Gemeinde beträgt 800.000 €. Der Grund für die Neuverschuldung liegt im Wesentlichen in dem Aus- und Umbau des Dorfladens, also der Nahversorgung. Relativ niedrig fällt die Zuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt aus mit 123.000 €. Dies erklärte Kämmerer Armin Ott damit, dass aufgrund der guten Steuereinnahmen im Jahr 2018 die Kreisumlage um 31.000 € auf 545.800 € gestiegen ist. Die Entnahme aus den Rücklagen der Gemeinde wurde auf 452.800 € im Haushalt veranschlagt. Die Steuerkraft der Gemeinde steigt um 8,4 % auf etwa 1,1 Millionen Euro und die Umlagekraft um 8,45 % auf rund 1,2 Millionen Euro. Im Vermögenshaushalt ist ein Investitionszuschuss an den Wasserbeschaffungsverband in Höhe von 150.000 € für die Verbesserung des Brandschutzes durch zusätzliche Hydranten und Druckerhöhungen vorgesehen. Einen weiteren großen Posten stellt ein Darlehen in Höhe von 600.000 € an den Wasserbeschaffungsverband dar, die Kosten werden dafür vom Verband wieder erstattet. Den Schwerpunkt im Haushalt 2020 bilden jedoch die Investitionen für den Dorfladen. Mit diesem Konzept will die Gemeinde ein Angebot zur Nahversorgung im Dorf sicherstellen, da der bisherige Betreiber eines Lebensmittelgeschäftes den Betrieb nicht mehr weitergeführt hat. Es ist auch ein weiterer Verfahrensschritt beim Breitbandausbau vorgesehen, der in diesem Jahr anlaufen soll. Dafür muss die Gemeinde allerdings auch den Betrieb der Wasserversorgung nicht übernehmen, bei der gerade umfangreiche Baumaßnahmen getätigt werden. Für die kommenden Jahre zeichnet sich die Erschließung eines weiteren Neubaugebietes ab wofür in diesem Jahr nur die Vorplanungen erfolgen werden. Die Rücklagen der Gemeinde haben sich durch eine positive Haushaltsentwicklung im vergangenen Jahr etwas erholt, auf diesen Bestand kann die Gemeinde Wald heuer aufbauen. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt ist im Haushaltsjahr 2020 deutlich geringer als in früheren Jahren.

Ab 2021 sind voraussichtlich auch wieder höhere Zuführungen vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt möglich.

Haushalt in Zahlen:

Verwaltungshaushalt – wichtigste Einnahmen: Lohn- und Einkommensteuer 702.000 €,

Gewerbesteuer 300.000 €, Grundsteuer A und B 111.000 €, Schlüsselzuweisungen 231.000 €

Verwaltungshaushalt - wichtigste Ausgaben:

Verwaltungs- und Betriebsaufwand 407.900 €, Personalausgaben incl. Deckungsreserve 214.150 €, Umlage an Grundschulverband Wald-Leuterschach und Mittelschulverband

Marktoberdorf 81.750 €, andere Träger von Kindertagesstätten 60.000 €, Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft Seeg 130.550 €, Gewerbesteuerumlage 36.000 €, Kreisumlage 545.800 €



Schlossbergweg 17 | 87637 Eisenberg Mobil: +49 (0)176-82 11 90 20 E-Mail: info@jenny-harms.de

www.jenny-harms.de

- Ganzheitliche Körperarbeit Prävention, lösen von Blockaden, verbesserte Lebensqualität
- Aufdecken und lösen von belastenden Glaubensmustern Eigene Stärken wecken und wieder entdecken
- Lomi-Lomi-Massage
 Wirkt ausgleichend auf
 Energie- und Nervensystem



FORELLEN · SAIBLINGE frisch & geräuchert LIKÖRE · HONIG · GESCHENKE

Rieder Strasse 15 87663 Lengenwang **Telefon** 08364 985460 Donnerstag: 12-17 Uhr Freitag: 9-17 Uhr

Doris Ostrowski

Med. Fußpflege (Fußbad, Fußpflege, kl. Fußmassage) 3TO Spangentechnik Goldstadtspangentechnik (Nagelkorrektur bei eingewachsenen Nägeln und Rollnägeln) Fußreflexzonenmassage





Auenhalle Hauptstraße 6 87659 Hopferau

Telefonnummer 0 83 64/9 86 97 63

Angela Erhart Krankengymnastik

Man. Lymphdrainage Massagen Kinesiolog. Tapen Fango, Wärmetherapie Elektrotherapie Rückenschule CMD-Behandlung (bei Kiefergelenksbeschwerden)

> Termine nach Vereinbarung Hausbesuche

KG nach Bobath

Gemeinde Eisenberg



FEUERLÖSCHERPRÜFUNG IN EISENBERG

Am Samstag, 18. April 2020 wird bei Winfried Fritz in Eisenberg von 9:00 – 12:00 Uhr eine Überprüfung der Feuerlöscher angeboten. Dabei gibt es auch eine kostenlose Beratung und der Erwerb eines neuen Gerätes.

SPENDE AN HOSPIZ SÜDLICHES OSTALLGÄU FÜSSEN

Im vergangenen August brachte der Eisenberger Musikant und Versleschmied Albert Guggemos seine CD "Eisenberger Klänge" heraus, von der 500 Stück gepresst wurden. Guggemos versprach bei der Vorstellung der CD, dass von jedem Tonträger ein Euro an das "Hospiz Südliches Ostallgäu Füssen" abgegeben wird. Nachdem nun über 400 CDs von Interessenten erworben wurden, setzte Albert Guggemos sein Versprechen in die Tat um und spendete 500 €.

Kürzlich wurde der Betrag überwiesen und es wurde symbolisch der Scheck an die Leiterin der Hospizstation, Frau Katrin Breer übergeben. Frau Breer zeigte sich hocherfreut und bedankte sich in sehr herzlicher Art. Das Geld sei sehr gut angelegt, nachdem sich zur Zeit sechs neue Hospizhelfer in Ausbildung befinden, deren Ausbildung pro Person über 800 € verschlinge, so Katrin Breer.



Das Bild zeigt links Frau Katrin Breer, die sich mit herzlichen Worten bedankte und rechts Albert Guggemos bei der Übergabe des überdimensionalen Schecks



HELFERKREIS "MIR HELFED ZEMED" AUS EISENBERG GEHT IN DIE OFFENSIVE

Bereits nach einem halben Jahr ist die Nachbarschaftshilfe "Mir helfed zemed" aus Eisenberg nicht mehr weg zu denken. Mittlerweile werden die verschiedensten Hilfsangebote rege in Anspruch genommen. Das Telefonteam konnte zahlreiche Anrufer zur vollsten Zufriedenheit mit Mitgliedern des Helferteams zusammenbringen.

Für einen kurzen Rückblick und Austausch wird das Organisationsteam alle ehrenamtlichen Helfer/innen zu einem weiteren Treffen einladen. Der ursprüngliche Termin Ende März fand nicht statt, ein neuer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Die Nachbarschaftshilfe will nun einen Schritt weitergehen. Dank einer großzügigen Spende über 1.000 € von Werner Feneberg /Bäckerei Feneberg können im Laufe des Jahres einige Vorhaben des Teams realisiert werden. Die Angebote reichen vom Erste-Hilfe-Kurs für Mitglieder des Helferteams über Gemeinschaftstreffen wie Spielenachmittage, gemütlichem Kaffeeklatsch bis zu Vorträgen zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Des Weiteren sollen verschiedenste Kurse für Eisenberger finanziert werden. Vom kleinen Basiskurs zum Thema häusliche Pflege, bis hin zum Demenzhelfer- und Pflegehelferkurs ist alles möglich.

Das Seniorenturnen im Dorfgemeinschaftshaus mit Brigitte Seele startet leider nicht wie geplant am 8. April 2020, sondern wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Dafür kann dann eine Fahrgelegenheit von den Zemedhelfern angeboten werden. Für Informationen und Nachfragen steht Ihnen das Telefonteam unter Tel. 0151/67337478 gerne zur Verfügung.



Werner Feneberg bei der Spendenübergabe mit dem Organisationsteam "Mir helfed zemed" v.l.: Andreas Carle, Bettina Kurle, Monika Vogler, Werner Feneberg, Erika und Markus Brenner, Eva Schabel.

Text/Bild: Martina Gast



VERMIETER IN EISENBERG BLICKEN MIT SORGE IN DIE NEUE SAISON

Der Coronavirus machte auch vor der Touristikversammlung der Gemeinde Eisenberg im Burghotel Bären nicht halt. Mit gemischten Gefühlen sehen die Vermieter der kommenden Saison entgegen. Was passiert, wenn Touristen bereits krank anreisen oder wir selbst erkranken? Nicht leicht darauf eine Antwort zu finden. Verständlich, denn einige Besucher der Info-Veranstaltung sind hauptberuflich in der Tourismusbranche tätig. Ein Herbergsbesitzer berichtete gar, dass bereits die ersten Familien mit Kindern bei ihm anfragen, sie wollen die schulfreie Zeit nun für einen Urlaub im Allgäu nutzen. Die Marketingbeauftragte für das Südliche Allgäu, Sandra Thiel, konnte zum Thema Stornierungen beruhigen. Das Allgäu ist momentan kein Sperrgebiet, es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Sie empfahl, diese in der eigenen Homepage einzupflegen, da sie von Rechtsanwälten für Reiserecht extra für die Homepage der Tourismusgemeinschaft Südliches Allgäu entworfen wurden. Inwieweit der Vermieter seinem Gast dann kulanzhalber entgegenkommt, bleibt jedem selber überlassen.

Auch bei den geplanten Festivitäten kommt es leider zu Absagen. Sowohl das Musikkonzert der Eisenberger Musikanten, wie auch die Eisenberger Tage (Ersatztermin 16./17.04.2021) wurden vorsorglich abgesagt.

Kössel hofft, dass zumindest das Burgenfest und Ritterspektakel vom 08. – 09. August 2020 stattfinden kann. In einem kurzen Resümee blickte er auf das vergangene Jahr zurück. Die Burgengemeinde erhält seit diesem Jahr fachkundliche Unterstützung durch Monique Forcher Hermsen.



Von links Bürgermeister Manfred Kössel, Sindy Schmidkonz und Sandra Thiel

Ein Herzliches Vergelt's Gott richtete das Gemeindeoberhaupt an alle, die mithelfen, Eisenberg nicht nur für die Touristen, sondern auch für Einheimische zu einem Wohlfühlort für jung und alt zu machen.

Sindy Schmidkonz konnte bei den Übernachtungsgästen und Gästen eine Steigerung um mehr als 2 % verzeichnen. Um die Vermietung Eisenberger Unterkünfte noch attraktiver zu gestalten, stellte Sandra Thiel verschiedene Neuheiten vor. Ende des Jahres wird ein neuer Prospekt gedruckt. Unter dem Motto "Mit allen Sinnen erleben" soll das Printmedium aus drei Teilen bestehen. Das klassische Gastgeberverzeichnis wird durch einen Bilder-Imageteil und einen Reiseführer mit Infos zur Gemeinde ergänzt. Wir sind nah dran an den Schlössern – aber weit genug weg vom Overtourismus, so Thiel. Da mittler-

weile fast 50 % aller Buchungen per Online erfolgen, empfahl die Marketingexpertin den Online Buchung Service (OBS). Der Gastgeber kann sich selbst sein individuelles Format erstellen, wann und in welchem Zeitraum die Unterkunft gebucht werden darf, so können Termine für Stammgäste, Betriebsurlaub etc. gebloggt werden. Die Firma OBS wird sich in Kürze bei einer Infoveranstaltung vor Ort selbst vorstellen. Die Gastgeber werden rechtzeitig vorher informiert und eingeladen.

Touristikzahlen 2018 2019 Plus Übernachtungen: 66.088 67.477 1.389 Gäste: 15.369 15.587 218 Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: 4,5 Tage



Wir sind eine mittelständische, seit mehr als 30 Jahren bestehende Steuerkanzlei in Füssen. Was uns und unsere Arbeit auszeichnet? Unsere qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser Schlüssel zum Erfolg.

Werden auch Sie Teil unserer starken Gemeinschaft als

Team - Assistent (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Sie gehen gerne mit Menschen um? Haben dazu ein freundliches Auftreten und ein Organisationstalent? Dann sind Sie bei uns am Kanzleiempfang an der richtigen Stelle.

Es erwartet Sie ein

- moderner Arbeitsplatz in repräsentativen Räumen, ausgestattet mit zeitgemäßer Technik
- flexible, auf die Mitarbeiterbedürfnisse abgestimmte Arbeitszeiten zur optimalen Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben
- optimierte Gehaltsabrechnung durch die Nutzung steuerlicher und sozialversicherungsrechtlicher Möglichkeiten (wie z.B. Wertgutscheine, freie Getränke u.v.m.)

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen. Senden Sie uns Ihre Bewerbung bitte per Post an unten stehende Adresse oder per E-Mail an kanzlei@dorn-lang.de. Für Ihre Vorabfragen steht Ihnen Frau Karin Lang gerne unter 08362 91520 zur Verfügung.

Dorn & Lang Steuerberater PartG mbB Bahnhofstraße 12 87629 Füssen



Physiotherapeutin, NR, sucht **2–3 Zimmerwohnung** in Seeg und Umgebung Tel. 08368/9142567

Gemeinde Hopferau

THERESIA EBERLE KONNTE IHREN 80. GEBURTSTAG FEIERN

Theresia Eberle aus Oberdill, eher bekannt als Resi, konnte ihren 80. Geburtstag im Kreis der Familie, der Nachbarn und des Kirchenchors feiern, was sie mit Freude und Zufriedenheit erfüllte. Doch sonst hat sie eigentlich wenig Zeit, über ihr fortgeschrittenes Alter zu sinnieren. Die tägliche Arbeit füllt



sie immer noch aus, und dass sie das schafft, dürfte ein Grund dafür sein, sich nicht dem "alten Eisen" zugehörig zu fühlen. Die nun Achtzigjährige wurde am 04.03.1940 in Schraden auf dem Hof ihrer Eltern Xaver und Franziska Guggemos geboren, später kamen noch drei Brüder hinzu. Ihre Kindheit mitten im 2. Weltkrieg war nicht leicht, doch waren Kinder schon immer früh daran gewöhnt, in die Arbeiten des landwirtschaftlichen Betriebs eingebunden zu sein, Zeit fürs Spielen waren da eher knapp. Bald nach dem Krieg begann für Resi der "Ernst des Lebens", d.h. sie besuchte Volks- und anschließend Berufsschule in Hopferau. Hatte sie während der Zeit eher auf dem Hof mitgearbeitet, so erlernte sie in der Lehre mehr und mehr, sich auf dem elterlichen Hof einzubringen.

Daneben sang sie bereits recht früh im Kirchenchor von St. Martin mit, dem sie auch heute noch angehört und wo sie auch den fünf Jahre älteren Josef Eberle traf, den sie noch aus der Schule kannte und dann auch heiratete. Das junge Paar zog später hinauf nach Oberdill, wo die beiden Kinder Anton und Barbara aufwuchsen

 Sohn Anton bewirtschaftet mittlerweile samt Ehefrau Martina und Sohn den elterlichen Hof, wogegen Tochter Barbara mit Ehemann Willi auf dem Hof in Schraden wohnt, den mittlerweile deren Sohn Hartwig übernommen hat.

Eine große Leidenschaft ihres Mannes, die Musik, bestimmte fortan auch Theresias Alltag mit: Neben seinen Aufgaben im Kirchenchor hob er den Männerchor Hopferau aus der Taufe und war außerdem im Musikverein führendes Mitglied und auch Dirigent. Für die Jubilarin Resi Eberle bedeutete dies gemeinsame Fahrten zu auswärtigen Auftritten, zudem waren die Ausflüge der Vereine Höhepunkte im Alltag. Später, als die Kinder und ihre mittlerweile fünf Enkel sich ebenfalls der Musik verschrieben hatten, fungierte sie nach eigenen Worten als "Taxi-Oma". In den frühen sechziger Jahren kam eine weitere Aufgabe auf sie zu, die Beherbergung von Urlaubsgästen: Man hatte notgedrungen, weil man für Nachbarn eingesprungen war, mit Porzellankanne und -bottich begonnen, wie sie schmunzelnd erzählt, dann wurde jedoch schnellstens modernisiert: zuerst fließendes Kaltwasser, dann Etagendusche und schließlich professionell ausgestaltete Ferienwohnung. Zudem kniete sie sich recht frühzeitig in den Gebrauch eines Computers, ohne den sie heute nicht mehr auskommt.

Dass ihr Mann im Frühjahr 2012 nach wenigen Jahren schwerer Krankheit verstarb, war für die nun Achtzigjährige ein schmerzhafter Einschnitt in ihrem Lebenslauf; ihr gut organisierter Alltag erfüllt sie trotz des Verlusts jedoch mit Freude und Genugtuung.

FASCHINGSUMZUG IN HOPFERAU

Die Rheinländer haben es einfach: Sie pendeln mental zwischen "Et kütt wie et kütt" (Es kommt, wie es kommt) und "Et hätt noch immer jot jejange" ("Es ist noch immer gut gegangen"), was sich auf alle Lebenslagen anwenden lässt, auch aufs Wetter – da macht Fasching keine Ausnahme. Vorweggesagt: Alles passte, zuerst kam der Umzug, dann das nächste Tief: 45 Gruppen vor allem aus dem südlichen Allgäu zogen am letzten Tag der närrischen Zeit durch Hopferau, freudig umjubelt von knapp 4000 Zuschauern wie beim Nachtumzug.

Wie in jedem Jahr reihten sich die einzelnen Zugnummern zwanglos aneinander frei nach dem Motto "Wie es euch gefällt" und boten eine Vielfalt an Themen und Ideen, allerdings mit mehr Wägen als bislang. Entsprechend mischten sich Indianer aus Niederhofen, Vogelscheuchen aus Leuterschach, Mexikaner aus Rieden und Sträflinge vom Weißensee in trauter Gemeinsamkeit mit den Steingadener Krankenschwestern, schaurisch-schönen Geisterpiraten mit ihrem grandiosen Windjammer aus Leuterschach und Monstern aus Reutte und Hopferaus Blumenfrauen wandelten als Christbäume daher und der Literatur entsprungen waren die Comic-Helder Asterix und Obelix samt Dorfgemeinschaft (Hopferau) sowie die Zauberschule der Dorfconnection Lengenwang. Märchen- bis flatterhaft ging es zu bei Alice im Wunderland (Oy), König der Löwen (Hopfen) und den Altersfaltern aus Eisenberg - die nicht Genannten waren jedoch nicht minder einfallsreich. Zudem war der Zug durchsetzt von Musikkapellen bzw. Wägen mit "Geräuschkulisse", neuzeitlichen Nummern wie Après-Ski (Rosshaupten), Mario-Cart (Ingenried) oder "Bob – der Baumeister" (Lengenwang). Ein ganz besonderer Hingucker waren die überzeitlichen "Knochenjucker" der Faschingsgruzga' (z.T. Hopferau), die allein schon ihrer drolligen Art wegen gefielen, statt nur an die Endlichkeit zu erinnern.

Für Glanz und Gepränge sorgten natürlich die offiziellen Faschingsakteure, die Garden mit Gefolge aus Seeg, Schwangau, Schwabsoien, Oy und Hopferau. Sie bereicherten zudem mehrheitlich nach dem Zug das Geschehen in der Auenhalle, während draußen z.B. auf dem Dorfplatz noch länger die Post abging. Erfreulich war, dass Jugendlichen ein großer Anteil der Zuschauer stellten, die in durchwegs phantasievollen Kostümen am Straßenrand mitfeierten – die Zukunft des Faschings scheint gesichert zu sein.



KINDERFASCHING IN DER AUENHALLE

Wie in jedem Jahr herrschte Jubel, Trubel, Heiterkeit beim Kinderfasching in Hopferaus Auenhalle, kleine bis große Faschingsbegeisterte waren in Kostüme geschlüpft, die kaum einen Wunschtraum ausließen. Zumindest die Jüngeren ließen sich von den beiden Animateuren in ihren Bann ziehen, DJ Mac Craig mit seiner Musik und Moderator Charly als Clown mit seinen Mit-mach-Angeboten, die begeistert angenommen wurden. Gastgeber des bunten Treibens waren die Hopferauer Trachtler, die zudem die Garden aus Hopferau, Seeg, Trauchgau und Wertach zu Besuch hatten. Letztere begeisterten vor allem durch die Ungezwungenheit des Kinderprinzenpaares und den die Halle erschütternden Rhythmus der begleitenden Trommler, die eine beeindruckende Vorstellung gaben. Allen Gruppen war zudem eines gleich. Sie glänzten sowohl mir ihrem Garde- als auch dem Showtanz. Das Hopferauer Prinzenpaar genoss sichtlich den Heimvorteil in der Halle und signierte gegen Ende der fulminanten Veranstaltung für kleine und große Interessenten Autogrammkarten.



Kinderprinzenpaar Wertach mit Charly



Gemeinde Rückholz



16

RÜCKHOLZER BOCKBIERABEND "A'ZAPFT ISCH"

Bürgermeister Franz Erl eröffnete den ersten der fünf Bock-

bierabende im Rückholzer Gemeindesaal mit dem ersten Banzen kräftigen Starkbiers und tatkräftiger Unterstützung von Musikvorstand Martin Fichtl, als Frau verkleidet, Engelbräu-Chef Felix Widenmayer und Dirigent Georg Miller.

Dem Schlag des Rathauschefs folgten die zahlreichen kabarettistischen Einlagen mit viel Lokalkolorit. Musikalisch heizte die Musikkapelle Rückholz dem Publikum im voll besetzten Gemeindesaal ein. Bis weit nach Mitternacht wurde gefeiert, gelacht und die Stimmung zum Sieden gebracht. Theatereinlagen wechselten sich mit Stimmungsmusik ab, während der Rückholzer Trachtenverein den kulinarischen und süffigen Bedürfnissen der Besucher Abhilfe schaffte.

Ansager Herbert Lipp vervollständigte seine Ansage mit einer Schutzmaske, um unnötige Viren zu vermeiden, während der dirigierende Georg gleichzeitig moderierend das Publikum mitriss. Im Wechsel zu den Musikanten traten verschiedene Gruppen auf, jedoch fand zuerst das Publikumsspiel statt, dessen Preise Franzi Popp als Glücksfee zog. Bei Einlagen wie "Bairisch für Anfänger", männersuchenden Putzfrauen, einem Kirchgang mit Heiligem Geist für Bürgermeister und Gemeinderat und einer Schulszene mit Rückholzer kommunalpolitischen Szenen wurden die Lachmuskeln strapaziert. Beim Mietspiegel, Speed Dating, einem Seitenhieb auch auf die Nachbargemeinde Lengenwang und einem urkomischen Bockbiermännerballett erfuhren die Besucher eindeutig Zweideutiges. Kurz vor Mitternacht lief die Musikkapelle noch zu Höchstformen auf, so dass der Saal kochte und die Besucher auf Tischen und Bänken standen. Mit der letzten Zugabe der Musikkapelle zeigte man seine Solidarität zum Außerfern mit dem Titel "Dem Land Tirol die Treue".

Wer im nächsten Jahr dabei sein möchte, muss früh dran sein, um die beliebten Eintrittskarten zu ergattern.

SCHROTTSAMMLUNG IN RÜCKHOLZ 2020

Am Freitag, 24. April 2020 von 14:00 – 18:00 Uhr und Samstag, 25. April 2020 von 09:00 – 18:00 Uhr wird von der Musikkapelle und dem Trachtenverein Rückholz wieder eine Schrottsammlung auf dem Platz beim Feuerwehrhaus durchgeführt. Angenommen werden sämtliche Altmetalle, auch landwirtschaftliche Maschinen. Altautos und Altreifen können gegen Gebühr abgegeben werden. Weitere Auskünfte bei Karl Lipp (Tel. 08369/1047).

ALTPAPIERSAMMLUNG IN RÜCKHOLZ 2020

Der Erlös der Sammlung unterstützt die Arbeit von Kirchenchor und Schützenverein. Zur Sammlung wird ein Container beim Feuerwehrhaus aufgestellt. Dort kann am Freitag, 24. April 2020 von 14:00 – 18:00 Uhr und am Samstag, 25. April 2020 – Montag, 27. April 2020 täglich von 9:00 – 18:00 Uhr Papier abgeliefert werden. Rückfragen an Xaver Boos Tel. 08369/1073. Gesammelt wird nur Altpapier (Zeitungen, Zeitschriften, Werbebroschüren, Kataloge, Bücher ohne Kunststoffumschläge...). Das Altpapier soll ungebündelt angeliefert werden.

Der Erlös dieser Sammlungen kommt den Vereinen zugute. Im Wertstoffhof abgegebene Wertstoffe dürfen dafür nicht verwendet werden.

Gemeinde Seeg

•

BÜCHEREI SEEG AKTUELL

Pfarr- und Gemeindebücherei Seeg, Hauptstr. 33, Seeg



Öffnungszeiten:

Dienstag: 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr Donnerstag: 15:30 Uhr bis 18:30 Uhr Samstag: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Verlängerungen von Medien können gerne auch telefonisch während der Öffnungszeiten durchgeführt werden: Tel. 08364/983035

Facebook: "Pfarr- und Gemeindebücherei Seeg" Kamishibai am Mittwoch, 1. April 2020 entfällt!!!

Wir zwei im Winter von Michael Engler



Der Winter steht vor der Tür, als Hase und Igel mit Schrecken feststellen, dass der Eingang zu ihrer Höhle versperrt ist. Und nicht nur das: In der Vorratskammer des Eichhörnchens fehlen Nüsse!

Rasch wird klar, dass zwei Fremde dahinterstecken. Wiesel und Biber sind also üble Lumpen und Betrüger! Oder haben sie es

vielleicht gar nicht böse gemeint und können sogar helfen? Gerade, weil sie so anders sind ...

Hände vors Herz: Achtsamkeit und Entspannung für Groß



und Klein von Alex Bauermeister
Kennst du das? Manchmal ist man einfach
wütend oder schlecht gelaunt. Dann ist es
höchste Zeit für eine Pause und positive
Energie! Bist du bereit? Dann atme einmal
tief aus wie ein Feuerdrache. Nimm deine
Hände vors Herz und spüre, wie sich deine
Atmung verlangsamt. Strecke deine Arme

bis zum Himmel und mache einen Buckel wie eine Katze. Wie fühlt sich dein Körper dabei an? Merkst du, wie du langsam ruhiger wirst?

Flüsternde Wälder von Nicola Förg



Unter allen Wipfeln ist Ruh oder eben nicht! Eine Waldbademeisterin liegt, mit Ohrstöpseln verpfropft, tot im Wald. Zudem gibt es eine Serie von Einbrüchen im Werdenfels, die bisher immer sehr diskret abgelaufen sind. Doch beim bisher letzten Einbruch wurde ein Mann ausgerechnet mit einer Buddhastatue brutal erschlagen – der Mann

war Health Coach und Bestsellerautor. Als Irmi, Kathi und Co. sich mit diesen zwei skurril anmutenden Todesfällen befassen, treffen sie auf Waldbadende, E-Biker und Detox-Jünger – der Wald ist längst zum Spielplatz aller geworden.

Ei, Ei, Ei! Die Maus hilft aus von Lorenz Pauli Die Maus hilft gern. Die Amsel bringt ihre Eier zu ihr. Die Meisen auch, und dann



der Specht. Sogar die jungen Eichhörnchen dürfen kommen. So entsteht eine kunterbunte Kita. Hier ist viel los! Doch für die Maus ist es nicht einfach, den Überblick zu behalten: Besorgte Eltern haben ihre Spezialwünsche, die jungen Eichhörnchen möchten wieder nach Hause ...

🍢 Und da ist ein Ei, von dem die Maus nicht

mehr weiß, wem es gehört. Hat sie etwas falsch gemacht? Was bahnt sich da an?



NEUER HAUSANSCHLUSS?

Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner vor Ort!

Kurze Wege - Guter Service - Faire Preise!

- Elektroinstallation für Neubau und Altbausanierung
- Photovoltaikanlagen mit/ohne Speichersystem
- digitalStrom-Partner
- Satelliten-Empfangstechnik
- Elektrofachhandel
- Zertifizierter Fachbetrieb für Rauchwarnmelder

www.kerliess.de

LOTHAR KERLIESS, Elektrotechniker
Weiherweg 4 • 87494 Rückholz
Mobil: 0171-4546784 • E-Mail: info@kerliess.de



Am Höhenberg 2 87494 Rückholz

Telefon: 08369 . 316 m.borowsky@freenet.de www.bikeshop-rueckholz.de Elektrofohrräder Mountainbikes Rennräder Cityräder Trekkingräder Kinder-/Jugendräder mer andre a



Gemeinde Seeq



LADENGESCHÄFT LANDERER SCHLIESST

Das Ladengeschäft Landerer schließt bereits Ende April, entschied Rosmarie Landerer, deren Geschäft ihr Leben war. Zunächst hatte sie nach Gesprächen mit Bürgermeister Berktold geplant, ihr Geschäft nach Eröffnung des künftigen Feneberg-Marktes in Seeg aufzugeben, doch nachdem ihr Mann Karl voriges Jahr verstarb, ist alles anders gekommen. Bis zu seinem Tod haben Rosmarie und Karl Landerer ihren "Nah und Gut" zusammen betrieben, wobei sich Karl Landerer vorwiegend um die Buchhaltung gekümmert hat, stand Rosmarie Landerer Tag für Tag beim Verkauf oder an der Kasse im Geschäft. Der Betrieb ist zwar rentabel gewesen mit dem Angebot an frischen Lebensmitteln, Konserven, Haushaltswaren, Schreibwaren und Kleidung aller Art, doch die 72-jährige hat keine Nachfolger für das Geschäft. Sie wollte ihre Kinder aber auch nicht in ihre Fußstapfen drängen. Jeden Tag um 6 Uhr im Geschäft zu stehen, um 18 Uhr zu schließen und sich anschlie-Bend noch um alle buchhalterischen Aufgaben zu kümmern ist dann doch zu viel. In den nächsten zwei Monaten findet der Ausverkauf bei ihr statt. Ihre drei Vollzeit- und vier Teilzeitkräfte sind schon seit zehn, 22 oder gar 35 Jahren bei ihr beschäftigt und was für Rosmarie Landerer wichtig ist, dass diese nicht auf der Straße stehen, wenn sie schließt. Ihre Mitarbeiterinnen werden von Feneberg übernommen und können teilweise bereits ab heuer in Filialen arbeiten, bis der Markt in Seeg fertiggestellt ist. Gut gefügt hat sich für Rosmarie Landerer, dass "Sport Rubi" Interesse an den Ladenräumen gezeigt hat. In ihrer schönen Wohnung im Obergeschoß möchte sie jedoch bleiben und kann hoffentlich den wohlverdienten Ruhestand genießen, denn während ihrer Arbeitsphase hat sie mit ihrem Mann Karl zeitlebens nie länger als eine Woche Urlaub gemacht.

Bis zur Neueröffnung des Feneberg-Marktes in Seeg ist die Nahversorgung über das Gemischtwarengeschäft Settele gewährleistet, denn Walter Settele und seine Frau Helga wollen weitermachen bis eine nahtlose Versorgung der Kunden gegeben ist, dann wird auch dieses Geschäft schließen.

MITTEILUNG VOM FRAUENBUND

Das Kranzen für den Osterbrunnen, das am 2. April 2020 geplant war, entfällt.

Wir suchen neue Mitarbeiter!

Für die Unterstützung unseres erfolgreichen Teams suchen wir ab sofort:

Elektroniker oder -helfer für Energie und Gebäudetechnik (m/w/d)



Rufen Sie uns gerne an oder schicken uns Ihre Bewerbung per Email oder Post. Wir freuen uns auf Sie!

Brunnenstr.29, 87669 Rieden a. F. Tel.: 08362-921442, info@photovoltaik-scholz.de

50 MAL URLAUB IN SEEG

Die Gäste Elbers aus den Niederlanden sind zum 50. Mal zu Urlaub in Seeg gewesen.

Seit Juli 1994 kommen sie nach Seeg in den Ortsteil Lobach zur Familie Angerer. Mehrmals im Jahr besuchen sie Seeg und genießen die Gastfreundschaft. Mittlerweile sind sie schon gute Freunde der Familie geworden. Sie lieben das Allgäu, die tollen Wandermöglichkeiten und das Essen in der Gastwirtschaft Hirsch in Hopferau. Auch ihre Enkel und Kinder waren schon im Urlaub bei Familie Angerer.







Bagger- und Fuhrarbeiten

Christoph Reichart - Amberg 10 - 87637 Seeg Mobil 0160 7706925 - Tel. 08364 9864433 E-Mail reichartchristoph@web.de 19 | Ausgabe April 2020 KIRCHE

Gemeinde Eisenberg



DIE GOTTESMUTTER IM MITTELPUNKT DER PREDIGT BEIM ERSTEN FASTENWALLFAHRTSTAG

Die Gottesmutter Maria stand im Mittelpunkt der Predigt beim ersten Fastenwallfahrt-Gottesdienst in diesem Jahr in Maria Hilf. Schneetreiben hatte wohl manchen vom Besuch der Liturgiefeier abgehalten, denn das Gotteshaus war nur etwa zu einem Drittel gefüllt.



Pfarrer Wolfgang Schnabel begrüßte die Besucher und besonders Pater Ralf Preker aus Füssen als Gastprediger mit herzlichen Worten. Der Pater empfahl einleitend, Maria, die Mutter Christi, im täglichen Leben in den Mittelpunkt zu rücken und um ihre Fürsprache bei Jesus zu bitten.

In seiner Predigt nannte Pater Preker Maria die Zeugin der Hoffnung für die Christen, an deren Vorbild wir uns orientieren können und dürfen. Der Prediger zitierte den bekennenden Atheisten Bert Brecht, der an keinen Erlöser glaubte und deshalb auch keinerlei Hoffnung auf ein Weiterleben im Jenseits hatte. Wir Christen können uns dagegen glücklich schätzen, weil wir uns von einem Erlösergott getragen wissen und so glauben können und dürfen. Deshalb finden wir im Magnifikat, dem großen Lobpreis Mariens, Halt und Führung.

Seien auch die Realitäten, wie wir sie zur Zeit wieder mit den Flüchtlingsdramen erleben hoffnungslos, ein kleiner Funken Hoffnung, den wir durch Maria erfahren dürfen, belebe und baue auf. Auch Abraham, der Urvater der Christen, hatte Grund zum Zweifeln, doch er vertraute auf die Zusagen Gottes und wurde dafür reich belohnt. Dieses große Vertrauen hat auch Maria beflügelt und so wurde sie zur großen Zeugin der Hoffnung. Sie habe, so der Prediger, mit prophetischer Sicht den Willen Gottes und dessen Plan erkannt und befolgt. In einer verkorksten Welt lehrt uns Maria die Macht des Guten und führt uns aus der Hoffnungslosigkeit in vertrauensvolles Erwarten.

"Wie sieht es mit unserem Glauben und unserer Hoffnung aus?, fragte Pater Preker. Halten wir unseren Kontakt zu Maria offen? Vertiefen wir unsere Beziehung zu Maria, so wird uns an unserem Ende ein liebendes und gütiges Gesicht Gottes anblicken".

VORTRAG IN EISENBERG "ICH DENK AN DICH" SEHR GUT BESUCHT

Der Pfarrgemeinderat von Zell hatte die frühere Leiterin vom "Hospiz Südliches Ostallgäu Füssen", Frau Brigitte Engelhard-Lechner zu einem Vortrag ins Speidener Pfarrheim eingeladen und überraschend viele Interessierte sind gekommen und lauschten den tiefgründigen Ausführungen der früheren Hospizleiterin. Martina Gast vom PGR Zell konnte auch Pfarrer Wolfgang Schnabel und Pater Shiju Pulickal unter den Besuchern begrüßen. Der Vortrag stand unter dem Motto, "Ich denk an dich" und vermittelte wertvolle Hilfe bei der Begleitung eines Sterbenden und dem Umgang mit der Trauer beim Tod eines geliebten Menschen.

Trauer sei zwar etwas leidvolles, sie sei aber auch Hoffnungsträger, weil Trauer aus der Tiefe kommt und dabei etwas wächst. Mit dem Abschiednehmen werden wir Menschen ein Leben lang konfrontiert. Das erste Abschiednehmen bewältigt der Mensch bereits bei der Geburt, wenn er die Geborgenheit des Mutterleibes verlassen muss. Dieses Abschiednehmen wiederholt sich beim Sterben. Der Tod verursache tiefe, seelische Wunden, dabei hätten Tränen eine wohltuende Wirkung.

Das Verabschieden sei von größter Bedeutung sagte die Sterbeexpertin, die Art des Abschieds formt den Weg der Trauer. Trauer ist Arbeit, die Gefühl erfordert, um die Leere, die Verzweiflung sowie die Einsamkeit und den Schmerz zu bewältigen. Mitunter würden auch Schuldgefühle eine erhebliche Rolle spielen.

Ohne Liebe keine Trauer

Tränen seien Beweise der Liebe, die gut tun. Auch Erinnerungen an gemeinsam verbrachte Orte, an Bilder und gemeinsame Erlebnisse würden helfen, die Trauer erträglich zu machen. Die Trauer anzunehmen sei der Ausgangspunkt für einen Aufbruch und einen Neubeginn. Außenstehenden empfahl die Referentin, den Trauernden ohne viele Ratschläge zuzuhören und Wärme entgegen zu bringen. Sie schloss mit dem Satz: "Nur wer die Trauer durchwandert hat, findet zurück ins Leben".

Am Ende ihrer Ausführungen dankte ihr Pfarrer Wolfgang Schnabel für die einfühlsamen Worte und überreichte ihr als Symbol des Lebens ein Insektenhotel. Den Abschluss bildete Albert Guggemos, der in einem bewegenden Gedicht seine eigene Trauerbewältigung beim Tod seiner Frau Elisabeth schilderte.

DIE SCHLEMMERTOUR IN EISENBERG IST BELIEBT UND WIRD GUT ANGENOMMEN

Die "kleine Schlemmertour durch Eisenberg" für Senioren, veranstaltet vom Pfarrgemeinderat St. Moritz Zell, fand am Mittwoch, 11. März 2020 zum 17. Mal statt und kann sich über rege Beteiligung freuen. 40 Personen waren in das Grillrestaurant Pfeffermühle gekommen, wo die Gäste aus vier Menüs zu äußerst günstigen Preisen wählen konnten.

Gertrud Wöhrle und Silvia Müller vom PGR konnten auch Dr. Markus Brenner und Frau Brigitte Seele begrüßen, die unter dem Deckmantel von "Mir helfet zemed" eine Seniorengymnastik anboten und die Teilnahme empfohlen hatten.

Dr. Brenner betonte die Wichtigkeit der Bewegung bei älteren Menschen. "Viel Bewegung halte Körper und Geist jung", sagte der Geriatrie-Facharzt und stellte Brigitte Seele vor, eine erfahrene Gymnastik- und Bewegungstherapeutin. Sie wohnt neuerdings in Speiden und bietet in Zell im neuen Dorfgemeinschaftshaus Gymnastik für ältere Bürger an, wobei sie die Männer ganz besonders ansprechen wolle. Der Beginn der Gymnastik wird noch bekannt gegeben.

Zehn Gymnastikstunden Kosten für TSV-Mitglieder, 30 €, für Nichtmitglieder 40 €. Frau Brigitte Seele hofft auf eine große Resonanz.



AUS B3 BAU WIRD BLENDER BAU GMBH

Stetiges Wachstum und umfangreichere Aufträge erforderten die Gründung der Blender Bau GmbH. Zugleich haben wir auch unser Angebot für Sie erweitert.

- *NEU* Planung *NEU*
- Massivbau
- Sanierung
- Putzarbeiten
- schlüsselfertiges Bauen
- privates Bauen (Einfamilienund Mehrfamilienhäuser)
- gewerbliche und landwirtschaftliche Bauten
- Hotel und Gastronomie



WIR BAUEN MASSIV.
WIR BAUEN EFFIZIENT.
WIR BAUEN FÜR SIE.

BLENDER BAU GMBH

Wolfgang Blender Rothelebuch 9 87637 Seeg

Tel 08364-9863631 Mobil 0171-8276226 info@blender-bau.de www.blender-bau.de

Gemeinde Eisenberg



KICKERTURNIER IM HORT

In der letzten Kinderkonferenz haben sich die Kinder wieder ein Kickerturnier im Hort gewünscht.

In den Faschingsferien war es soweit. Sieben Mannschaften jeweils zu zweit sind gegeneinander angetreten und die Gewinner haben am Ende tolle Preise erspielt.

1. Platz 10 € V-Markt Gutscheine, 2. Platz 7 € V-Markt Gutscheine, 3. Platz 5 € V-Markt Gutscheine. Alle anderen Kinder haben außer viel Spaß noch tolle Mitmachpreise bekommen.

Bild: Kinderhort



KINDERFASCHING IN DER GRUNDSCHULE

Auch in diesem Jahr fand der Kinderfasching in der von-Freyberg-Grundschule am rußigen Freitag in Maria Hilf statt. Fast alle Kinder der Grundschule waren vertreten und wurden durch ein buntes Programm, welches der Elternbeirat vorbereitet hatte, geführt.

Besonderes Highlight war ein Pantomime Ratespiel, bei dem sich die Lehrer einbringen mussten sowie der Catwalk. Hier wurden pro Klasse für jeweils ein Mädchen und ein Junge ein Hausaufgaben-Gutschein vergeben.

Nicht zuletzt vor allem spendierte die Bäckerei Feneberg aus Weizern hervorragende Krapfen, die sich die Kinder schmecken ließen. Der Andrang war riesig und waren im Witsch vertilgt. Ein herzliches "Vergelt's Gott". Ein gelungener Start in die Faschingsferien war somit gegeben.



Gemeinde Lengenwang



TAG DER OFFENEN TÜR IN DER KINDERTAGESSTÄTTE

Die Kindertagesstätte "Bimmelbahn" in Lengenwang lädt für Mittwoch, 22. April 2020, von 14:30 bis 17:00 Uhr alle interessierten Eltern zu einem Tag der offenen Tür ein.

Besucher haben die Möglichkeit, die Einrichtung und die pädagogische Arbeit kennenzulernen.

-- KURZFRISTIGE ABSAGE MÖGLICH --

Gemeinde Seeq



DIE SCHLAUFÜCHSE MACHEN SICH AUF DIE SUCHE NACH DEM SCHNEE

Ein langer Winter ohne Schnee. "Nun reicht's", sagten sich die Schlaufüchse der KiTa St. Ulrich, und beschlossen "wir suchen den Schnee". Gesagt getan. Anfang Februar setzten sich die 43 Füchse in einen Reisebus und fuhren kurzentschlossen nach Tirol um dort den verloren geglaubten Schnee zu finden. Bereits kurz nach Reutte/Tirol auf der Straße in Richtung Fernpass ging's auch schon los. Kalter Wind kam auf und schwere Schneewolken verdunkelten den Himmel, ein Schneesturm zog auf

Zum Glück befand sich ganz in der Nähe die alte Behausung der Rittersleut zu Ehrenberg (das Burgenmuseum Ehrenberg/Reutte) hier fanden die Schlaufüchse Unterschlupf. Ritter Rüdiger zeigte sich kurz überrascht, lies den neugierigen Füchsen dann aber doch noch eine Führung quer durchs Mittelalter zukommen.

Ritter hin oder her, was macht jetzt eigentlich der Schnee? Als die jungen Füchse, ihre Nasen vorsichtig aber neugierig aus den schweren Türen der Burg streckten, gab es kein Halten mehr. Der Winter, wie wir ihn kennen, ist gekommen und mit ihm unzählige Fuchs-Ideen.

Was könnte nun am Besten, als nächstes gemacht werden? Da der Schnee nun in Tirol lag, galt es zu klären, ob der Nordhang am Skihüttle in Roßhaupten eine ähnliche weiße Pracht aufweisen kann. Also, 43 Füchse rein in den Bus und ab nach Roßhaupten. Schweres Schneegerät wie Bob, Poporutscher





Planung - Installation - Kundendienst

die gesamte Elektrotechnik

Tel. 08364 / 986370 · Fax 986372 www.elektro-pracht.de

Miele

87637 Eisenberg

BOSCH

und sonstige schnee-rutsch-taugliche Fahrzeuge wurden an den Hang geschleppt. Kurze Klärung des Gebietes sowie ins Bewusstsein rufen einiger Grundregeln und von nun an galt es zu tun, was getan werden musste. Tierspurenerkundung unter sachkundiger Begleitung von Holger Ginther, verwunschene Drachenwege und in verlassenen Waldstücken nach Kletterund Lagermöglichkeiten suchen.

Nach drei Tagen hieß es dann für die Schlaufüchse bereits schon wieder Abschied nehmen. Noch kurz ein kleines Festchen am Abend mit Eltern, Feuer und Stockbrot. Als dann der Vollmond hoch am Himmel stand wurden die Schlaufüchse langsam müde und verkrümelten sich zu Hause in ihren warmen Bettchen.

Herzlichen Dank an alle, die diese Abenteuerwoche ermöglichten. Der Roßhauptener Liftgesellschaft, Familie Huber für die Nutzung des Stadels, Wanger Reisen-Busfahrer für die Gelassenheit und einen besonderen Dank an den Elternbeirat für den persönlichen Einsatz und Engagement sowie die finanzielle Unterstützung der Woche.

Stefan Raichle

Elternbeirat-Team 2019/2020 KiTa St. Ulrich

Der Elternbeirat der KiTa-St. Ulrich ist schon seit Beginn des Betreuungsjahres schwer aktiv. Herbstfest, St. Martin, Adventsmarkt,..., Ansprechpartner für Eltern und Sorgeberechtigte, gemeinsame Planungen und Entwicklungen mit dem KiTa-Team. Einfach alles rund um die KiTa und immer das Wohl der Kinder im Blick – Wir danken Euch und freuen uns auf viele weitere Ideen, Projekte und Weiterentwicklungen.

KiTa-Team



Auf Spurensuche

Einstellung einer Kassenleitung (m/w/d)



Die Verwaltungsgemeinschaft Seeg (ca. 8.800 Einwohner), Landkreis Ostallgäu, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Kassenleitung (m/w/d) in Vollzeit.

Die Verwaltungsgemeinschaft Seeg besteht aus sechs Mitgliedsgemeinden (Eisenberg, Hopferau, Lengenwang, Rückholz, Seeg und Wald). Die Gemeinden Eisenberg und Hopferau sowie Lengenwang, Rückholz und Seeg bilden jeweils einen Schulverband. Es erwartet Sie ein vielseitiges, verantwortungsvolles und interessantes Aufgabengebiet.

Ihre Aufgaben:

Leitung der Kasse der Verwaltungsgemeinschaft, der sechs Mitgliedsgemeinden und der zwei Schulverbände mit eigenverantwortlichem Erledigen aller Kassengeschäfte, Abwicklung und Verwaltung des Zahlungsverkehrs, Bearbeitung von Rücklasten und Stundungen, Niederschlagung und Erlass von Forderungen, Erstellung von Jahresabschlüssen und Statistiken, Erstellung der Tagesabschlüsse, Zahlläufe und Rechnungserfassung, Liquiditätsplanung und Überwachung der Kassenkredite, Mahn-, Beitreibungs- und Vollstreckungswesen, Kontrolle der Verwahr- und Vorschusskonten

Ihr Profil:

Eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r bzw. Verwaltungsangestellte/r mit Fachprüfung I (AL I) oder einer vergleichbaren Qualifikation, Kenntnisse im kommunalen Haushaltsund Kassenrecht, Sicherer Umgang mit den üblichen PC-Programmen

Wir bieten:

Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, Bezahlung nach dem TVöD mit den üblichen sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes, Ein angenehmes Betriebsklima mit Einzelbüro, Flexible Arbeitszeiten

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 17.04.2020 an die Verwaltungsgemeinschaft Seeg, Hauptstraße 39, 87637 Seeg, zu Händen Gemeinschaftsvorsitzenden Markus Berktold oder per E-Mail an bgm@seeg.de. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Schreyer unter der Tel. Nr. 08364/9830-24 oder der E-Mail-Adresse schreyer.albert@seeg.de zur Verfügung.

23

RAIFFEISENBANK SPENDET MAXI DREIRAD

Die Raiffeisenbank Südliches Ostallgäu spendete ein MAXI Dreirad im Wert von 330 € an die Mittagsbetreuung der Grundschule Seeg. Die Einrichtung ist eine tolle Unterstützung für berufstätige Eltern. Die Schülerinnen und Schüler können dort ihre Hausaufgaben erledigen, Zeit mit anderen Klassenkameraden verbringen und bekommen ein frisches Mittagessen. Die Mitarbeiterinnen der Raiffeisenbank Südliches Ostallgäu Ursula Holzmann und Sandra Beller überreichten das Maxi-Dreirad stellvertretend für die Gemeinde an den Schulleiter Galonska und Helga Schmid vom Team der Mittagsbetreuung. Bild: Grundschule Seeg



SEEG VERABSCHIEDET FRITZ KAST IN DEN RUHESTAND

Eine Säule der Christoph-von-Schmid Grundschule Seeg wurde im kleinen Kreis in den Ruhestand verabschiedet.

Nach 42,5 Dienstjahren, davon 35 Jahre in Seeg, 8600 Diensttagen und rund 43.000 Schulstunden ist "Schluss" für Grundschullehrer Fritz Kast, der für wertschätzende Gespräche und einen feinfühligen Umgang mit den Seeger Schülern sehr beliebt war.

Fritz Kast zeichnete sich in seiner Tätigkeit als Lehrkraft durch Herz und Einsatzbereitschaft, ein enormes Verantwortungsgefühl für die Schule, Mathematik aus dem Leben und einen stets "richtigen Ton" aus, lobte ihn Direktor Stefan Galonska bei seiner Verabschiedung.

Der scheidende Lehrer Fritz Kast hatte die Lehrer des Kollegiums aus Seeg und Lengenwang, die Elternbeiratsvorsitzenden und Bürgermeister Markus Berktold zu einem Essen und kleiner Feier an seinem letzten Schultag eingeladen. Die Lehrerkollegen verabschiedeten ihn nicht nur mit dem Lied "Ruhestand yeah" sondern auch mit kleinen Versen, guten und lustigen Wünschen und Ratschlägen und einem Präsent zum Abschied. Im Liegestuhl seiner Kollegen, mit eingebrannten Namen des Schulteams kann er sich künftig entspannen. Den Vorschlag seine 42,5 Dienstjahre auf 50 Jahre aufzurunden lehnte er jedoch schmunzelnd ab. Er verriet bei der Feier persönliche und berufliche Erlebnisse, die er mit den einzelnen Gästen verband und zitierte als Appell an seine Kollegen den früheren Schulleiter "habt Mut und macht es gut".

DER ELTERNBEIRAT STELLT SICH VOR

Schon im Oktober 2019, also mit Beginn des neuen Kindergartenjahres, fanden die Elternbeiratswahlen der Kindertagesstätte St. Ulrich in Seeg statt. Seitdem gab es bereits jede Menge zu tun. In Zusammenarbeit mit dem Team der KiTa organisierte der

Elternbeirat das Herbstfest im Kindergarten, zu dem alle Kinder, Geschwisterkinder und Eltern eingeladen waren. An verschiedenen Spielstationen gab es viel zu erleben und am Kutschbahnhof konnte man sich für eine gemütliche Fahrt durchs Dorf anstellen oder sich zwischendurch auch bei Kaffee, Kuchen oder Kürbissuppe stärken. Bevor der Nachmittag beim Stockbrot backen an den Feuerkörben ausklang, wurden bei einer großen Tombola noch die tollsten Preise abgeräumt. Der Erlös aus den Spenden für Essen und Getränke und dem Losverkauf in Höhe von 1.229 € kommt dem Kindergarten zugute.

Auch beim Martinsumzug organisierte der Elternbeirat den Getränke- und Essensverkauf und erlöste dabei 243 € für die Elternbeiratskasse. Zudem konnte für alle Kinder der Punsch kostenlos ausgegeben werden. Hierbei möchte sich der Elternbeirat auch ganz herzlich bei Frau Landerer und Fam. Settele bedanken, die durch die Aktion "Kauf eins mit" Glühweinspenden für den Kindergarten ermöglicht haben.

Vielen Dank auch an alle Kunden, die bei der Aktion mitgemacht und somit dem Kindergarten Gutes getan haben.

Beim Adventsbasar am 30. November 2019 am Pfarrheim Seeg verkaufte der Elternbeirat traditionell Plätzchen, die von vielen fleißigen Kindergartenmamas und -papas gebacken und gemeinsam verpackt wurden. Hierbei wurde ein Erlös von 1.054 € erzielt. Vielen lieben Dank an die vielen Bäcker, Helfer und Plätzchenkäufer!

Ein Teil des Geldes aus der Elternbeiratskasse wurde bereits wieder investiert und verplant.

So konnte für den Kindergarten ein Bauwagen angeschafft werden, der die Spielmöglichkeiten im Garten erweitert oder auch bei Waldwochen zum Einsatz kommt. Auch der Kauf neuer Fotokameras für den Kindergarten konnte Dank großzügiger Spenden der Raiffeisenbank und der Sparkasse Seeg und mit einem Zuschuss aus der Elternbeiratskasse umgesetzt werden.

Zudem gibt es laufende Anfragen des Kindergartens, wie z. B. für einen Buszuschuss für die Abenteuerwoche der Schlaufuchskinder oder für die Faschingskrapfen zur bunten Faschingsparty im Kindergarten bei denen der Elternbeirat gerne finanziell aushilft. Ein größerer Aktionstag für die Kinder ist in Planung und wird auch erst durch derartige finanzielle Mittel möglich.



o.v.l.: Ulrike Schmid, Yvonne Roth (2. Vorsitzende), Stephanie Paulsteiner, Ruth Baumann Hipp (Schriftführerin), Claudia Lux (Kassenwartin), v.v.l.: Eva Niggl, Ulrike Nägele, Margot Rist (1. Vorsitzende),

Es fehlen: Rebecca Puntschuh und Alexandra Sitter

VEREINE UND VERBÄNDE

TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg

6. RUBI SPORT ZWERGERLRENNEN IN NESSELWÄNGLE

Am 16. Februar 2020 fand in Nesselwängle das 6. Rubi Sport Zwergerlrennen statt.

Rund 180 kleine Skirennfahrer durften sich in einem Riesenslalom messen, der von der Abt. Ski des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg organisiert wurde.

27 Starter kamen aus den eigenen Reihen. Pokalgewinner der Skiabtei-

lung in ihrer Altersklasse waren Sina Mayer (3. Platz, JG 2015),



Moritz Kössel (2. Platz, JG 2015), Luisa Blender (2. Platz, JG 2013), Simon Blender (3. Platz, JG 2011), Paul Uhlemayr (3. Platz, JG 2010) und Lene Landerer (3. Platz, JG 2009). Die komplette Ergebnisliste und viele Fotos vom Renntag sind unter www.tsv-she.de hinterlegt. Jeder Rennläufer bekam einen Pokal

oder eine Medaille, einen Tombolapreis von Rubi Sport sowie einen McDonald's-Gutschein. Bilder: Andreas Lorenz

TAEKWONDO - Kup-Prüfung erfolgreich bestanden

Am 17. Februar 2020 fand in der Christoph von Schmid Turnhalle in Seeg die erste Taekwondo Kup-Prüfung des Jahres statt. Die insgesamt 18 Prüflinge des TSV Seeg-Hopferau-Eisenberg, Sparte Taekwondo, mussten ihr Können unter der genauen Beobachtung des Prüfers Manfred Stadtmüller (6. Dan) – der am Tag zuvor gerade die Goldmedaille bei den German Open Poomsae in Hamburg gewonnen hatte – unter Beweis stellen.

Alle Prüflinge zeigten die im Training erlernten Grundschultechniken sowie Ilbo-Taeryon und Theorie. Besonders die höher graduierten Prüflinge mussten sich zusätzlich zu den genannten Disziplinen im Formenlauf, Selbstverteidigung und bei verschiedenen Aufgabenstellungen im Vollkontaktkampf beweisen. Den Abschluss bildete der Bruchtest, bei dem mehrere Bretter zerschlagen wurden.

In der fast dreistündigen Gürtelprüfung wurde den Prüflingen ein hoher Grad an Ausdauer und Disziplin abverlangt, was sich letztlich für alle ausgezahlt hat. Am Ende der Prüfung lobte Manfred Stadtmüller die Leistung der Sportler und übergab allen Prüflingen ihre Urkunde zur bestanden Kup-Prüfung. Infos unter www.tsv-she.de/taekwondo



LOCHBRUNNER

Verkauf und Kundendienst

Lochbrunner GmbH Nesselwanger Straße 4a 87616 Wald Telefon 08302/633 Telefax 08302/733

reletax 08302/733 www.lochbrunner-gmbh.de FRANKE

winterhalter

Spülmaschinentechnik

Jura
Kaffoomassel

Minigolfanlage Seeg

Spiel, Sport und Spaß für die ganze Familie

Sie finden uns direkt im Dorfanger Senkeleweg 13 · 87637 Seeg Telefon: 08364/983033



Öffnungszeiten: 1. Mai bis 31. Oktober

Montag - Samstag 13.00 - 19.30 Uhr Sonntag + Feiertag 11.00 - 19.30 Uhr

In den Monaten Mai, September und Oktober ist Montag Ruhetag



Elektro Roman Müller

Fachbetrieb für Gebäudetechnik · Informationstechnik



- Brandmeldeanlagen zert. nach DIN 14675
- Sicherheitstechnik
- KNX Gebäudetechnik
- Beleuchtungstechnik



Qualitätsmanagement Wir sind zertifiziert!

- Hausgeräte
 - Antennenanlagen
 - Blitzschutzanlagen
- E-Check
 - Telefonanlagen

87637 Seeg · Bahnhofstr. 11 · Tel. 0 83 64 - 318 http://www.elektro-roman-mueller.de



Gemeinde Eisenberg



EISENBERGER SCHÜTZEN BLICKEN AUF BEWEGTES JAHR ZURÜCK

Beim Schützenverein Freyberg-Eisenberg läufts rund. Dies wurde bei der gut besuchten Jahresversammlung im Zeller Schützenheim verdeutlicht.

Von vielerlei Aktivitäten sportlicher wie auch kultureller Art konnte Schützenmeister Georg Guggemos in seinem Jahresrückblick berichten. So wurde der Landesschützentag in Nesselwang mit starkem Aufgebot besucht, ein 75. Geburtstag und eine Goldene Hochzeit festlich begangen. Mit den Freunden der Schützenkompanie Lechaschau wurde das 40-jährige ausgiebig gefeiert, mehrere Mitglieder waren von einer Berlinfahrt restlos begeistert und die Altmetallsammlung im Herbst war ein Riesenerfolg, freute sich der Schützenmeister. Gegenwärtig hat der Verein 128 Mitglieder. Sie teilen sich in 88 Damen und Schützen, 6 Junioren, 14 Schüler und 15 jugendliche Mitglieder auf.

Schriftführerin Eva Poppler konnte in ihrem Bericht von vielen weiteren Aktivitäten berichten.

Auch Kassenwart Alfred Guggemoos legte positive Zahlen vor, wobei die Altmetallsammlung mit einem schönen Betrag zum Kassenplus beigetragen hatte. So gab es für allgemein gutes Wirtschaften Lob für den Kassier und die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

Im Bericht von Jugendwart Florian Friedl wurde deutlich, dass die Jugend nicht nur im eigenen Verein, sondern auch auf Gauebene erfolgreich mitmischt und sogar bei der Bezirks- der Bayerischen- und der Deutschen Meisterschaft achtbare Plätze erreichen konnte. Gast Angelika erkämpfte bei der Schwäbischen Meisterschaft einen ersten Platz in der Schülerklasse. Auch Sportwart Wolfgang Martin konnte schöne Erfolge beschreiben. So gewann bei der Deutschen Meisterschaft Florian Friedl im KK den Titel des Vizemeisters. Martin konnte auch einen 3. und einen 4. Platz der Freybergschützen bei der Bezirksmeisterschaft vorweisen und sehr erfolgreiches Abschneiden bei den Rundenwettkämpfen.

Ehrungen

Zunächst wurden vom Schützenmeister Ludwig Brenner und Siegfried Hauptmann für 55 Jahre bei der Fahnensektion geehrt und mit Dankurkunde bedacht. Dies seien, so Georg Guggemos, über 500 Einsätze, bei denen der Schützenverein öffentlich dargestellt wurde. Dies verdiene großen Dank und wurde mit kräftigem Applaus honoriert.

Fünf weitere Ehrungen betrafen die Treue zum Verein. So konnten Florian Friedl und Alfred Guggemoos, beide in der Vorstandschaft seit vielen Jahren sehr aktiv und Markus Kössel für 25 Jahre geehrt werden. Auf 40 Jahre bringt es Christoph Sommer und auf 50 Jahre Leo Santeler, der nicht anwesend war. Für alle gab es Ehrenanzeichen des BSSB und Ehrenurkunde. Die beiden Altschützenmeister Alfons Stapf und Karl Stöger, sowie der langjährige Fähnrich Ludwig Brenner, wurden aufgrund ihrer immensen Hingabe für den Verein zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Der Bürgermeister dankt

Große Anerkennung und Dank sprach Bürgermeister Manfred Kössel dem rührigen Verein aus. "In euren Reihen weiß man die Jugend gut aufgehoben und ihr macht die Burgengemeinde Eisenberg über Bayern hinaus in ehrbarer Weise bekannt. Ihr werdet bei dem nun anstehenden Umbau des Schützenheims wieder stark gefordert sein und großen Zusammenhalt bekunden, wie ihr dies schon so oft unter Beweis gestellt habt", sagte der Bürgermeister anerkennend.

Am Ende der Versammlung dankte der Schützenmeister insbesondere seiner alten und der neuen Vorstandschaft für die hervorragende Zusammenarbeit. Für die im Frühjahr beginnenden Umbauarbeiten bat Guggemos um einsatzfreudige Mitarbeit aller Mitglieder, damit die Maßnahme bis zum Herbst erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Neuwahlen

Die Neuwahlen, die Bürgermeister Manfred Kössel leitete, erbrachten nur geringe Veränderungen:

Erster Vorstand: Georg Guggemos Stellvertreter: Simone Stöger Erste Schriftführerin: Eva Poppler Stellvertreter: Norbert Schneider Erster Kassier: Alfred Guggemoos Stellvertreter: Sonja Guggemos (neu) Erster Sportwart: Wolfgang Martin Stellvertreter: Martin Guggemos Florian Friedl Erster Jugendleiter:

Stellvertreter: Wolfgang Martin (neu)
Damenleiterin: Christiane Martin (neu)

Kassenprüfer: Rita Steiger und Marianne Kössel

(beide neu)



V.I.: Georg Guggemos, Eva Poppler, Christiane Martin, Sonja Guggemos, Wolfgang Martin, Simone Stöger, Florian Friedl, Rita Steiger, Martin Guggemos, In der Hocke: Norbert Schneider und Alfred Guggemoos

Blenders Direktvermarktung



Verkauf von Rindfleisch und Wurst aus eigener Herstellung

Jeden Samstag von 9:00 Uhr – 12:00 Uhr auf unserem Hof

Blenders Direktvermarktung - Schlacht & Zerlegebetrieb Blender Thomas Blender, Burk 11, 87637 Seeg Tel. 0173/9625573 E-Mail: thomas.blender@gmx.net Facebook: Blenders Direktvermarktung

Gemeinde Hopferau



EINLADUNG VOM TRACHTENVEREIN D'SCHLOSSBERGLER HOPFERAU

Liabs Vereinsmitglied,

wie du weisch stoht eiser 100-jähriges Jubiläum vor dr Dier, kriegt ham mer d'Zuschlag fürs Gaufest drfier. Um eins richtig gut zum prästentiere, deam mer mol mea fotografiere. Bei deane Termine hät mer die geare drbei, also trag dr folgende im Kalender ei:

Sonntag, 26. April 2020 Freitag, 1. Mai 2020 (Feiertag)

Donnerstag, 21. Mai 2020 (Feiertag)

Des es o an scheane Plo macht, gam mer natürlich in dr Volltracht. Wo mer eis treffed und um welche Zeit, geb mer no in der Zeitung bescheid. Dass du drbei bisch des seach mer geare, ob du kosch oder it lass vo dir heare. Für eisre zwoa Fescht, brauch mer it bloß Gäscht, sondern o wie ma s kennt, viele helfende Händ. Hilf oh du a bissle mit, dann wered die Feschtla o a riesen Hit! An scheane Gruß des ist doch klar, wünschet uib d Organisatorenschar.

JAHRESVERSAMMLUNG MUSIKVEREIN

Der Musikverein Hopferau e.V. traf sich im Anschluss an den Gottesdienst, den er feierlich gestaltet hatte, im Schützenheim zu seiner Generalversammlung, ließ das vergangene Jahr aus unterschiedlichen Blickwinkeln passieren und hatte neben kleineren Satzungsänderungen auch vorgezogene Umbesetzungen in der Vorstandschaft auf der Tagesordnung.

Nach musikalischer Begrüßung und Totenehrung folgten die Tätigkeitsberichte.

Vorstand Jürgen Steiger erinnerte an Standkonzerte, von denen witterungsbedingt eines ausfallen musste. Hier müsse man sich Gedanken machen, wie man die Enttäuschung des Publikums auffangen könne. Neben sehr viel Lob für alle, die sich bei Sommerfest, Heimat- und Theaterabenden eingesetzt hätten, könne man sicherlich noch etwas verbessern. Schriftführerin Nina Walk ging detailliert auf die diversen Auf-tritte ein, wobei sie u.a. das überaus gute Abschneiden beim Schnitthahnfest in Altenstadt hervorhob, einem Wettbewerb für Stimmungsmusik. Aufschlussreich für das Eigenverständnis des Musikvereins dürften auch folgende Zahlen sein: Im Geschäftsjahr absolvierte man 54 Proben, 34 musikalische Einsätze und insgesamt war man 95-mal unterwegs; derzeitiger Personalbestand: 65 aktive Musikanten, davon 17 unter 25 und neun unter 18 Jahren, zudem 160 passive Mitglieder. Jugendleiterin Stephanie Dietzel sprach von der nicht einfacher werdenden Arbeit mit jungen Auszubildenden, die z.T. bei Privatlehrern, im überwiegenden Teil bei den Musikschulen in Füssen und Pfronten lernen; derzeit sind es 19, doch dass es vor zwei Jahren noch 51 waren, sollte zu denken geben. Wohl aber lobte sie die Zusammenarbeit mit Eisenberg. In der von Isabel Umkehrer und Johannes Haf geleiteten Jugendkapelle 1 spielen 15 Kinder und in der Juka II unter der Dirigentin Sonja Köhler 43 Jugendliche. Vorausschauend verwies sie auf Termine für neu beginnende Bläserkurse in Altenstadt, Konzerte in Eisenberg und Wertungsspiele in Nesselwang (allesamt im

Therese Bayer ging in ihrem Kassenbericht z.B. auf Ausgaben wie Notenbeschaffung, Instrumentenpflege und Bekleidung zu Buche. Trotzdem konnte sie von einem Plus im Geschäftsjahr und ansonsten einem gesunden Kassenstand sprechen, weswe-

Frühjahr 2020).

gen einer Entlastung nichts im Wege stand.

Auch Dirigent Robert Schweiger griff Höhepunkte wie Wertungsspiele und Jahreskonzert auf und lobte die zielorientierte Probenarbeit; generell könne man die Fähigkeiten eines jeden sowie die Kreativität des gesamten Klangkörpers noch steigern. Die Vereinssatzung wurde in einigen Punkten geändert: Auszugsweise wird die Einladung zur Generalversammlung künftig per Aushang an der Anschlagtafel vor dem Gemeindeamt erfolgen (§ 8) und die Anzahl der möglichen Beisitzer auf bis zu acht aktiven Mitgliedern erhöht.

Der Rücktritt u.a. des Vorsitzenden Jürgen Steiger aus privaten und beruflichen Gründen machte vorgezogene Neuwahlen nötig, die von Bürgermeister Rudi Achatz geleitet wurden.

Ergebnis der Neubesetzungen:

Vorstand: Nina Walk
 Schriftführerin: Anna Martin
 Notenwartin: Christine Köhler

weitere Beisitzer: Helmut Lochbihler und Stefan Lipp Kassenprüfer: Thomas Böck und Stefan Böck



Foto v.l.o.n.r.u.: Bruno Böck, Hartwig Breher, Theresa Bayer, Johannes Haf, Anna Martin, Stephanie Dietzel, Isabel Umkehrer, Stefan Lipp, Helmut Lochbihler (z.T. verdeckt), Robert Schweiger, Christine Köhler, Sebastian Köpf, Elias Dischler, Nina Walk



Gemeinde Lengenwang



NEUE TRIKOTS FÜR DIE KORBBALLJUGEND 11 DES TSV LENGENWANG

Zum Saisonbeginn durften sich die Korbballerinnen der Jugend 11 über ihre neuen Trikots freuen. Ein herzlicher Dank gilt dem Bauernverband, der diese Trikots sponserte. Mit den elf Mädchen freuen sich auch ihre Trainerinnen Julia und Franziska Dopfer.

Bild: Julia Dopfer TSV Lengenwang



FASCHINGSHOIGARTE DER KOLPINGFAMILIE

"Fasching international" war das Thema des diesjährigen Faschingshoigate der Kolpingfamilie Lengenwang, der am 16. Februar 2020 im dortigen Pfarrheim stattfand. Nach der Begrüßung hielt Herr Heinz Roller, Kolpingsmitglied und Vorsitzender des VDK, eine eindrucksvolle Büttenrede zum internationalen Thema: "Flatulenzen".

Es folgten lustige Einlagen, die –man kann es sich ja denkennicht ganz so ernst gemeint und etwas anders als erwartet waren. So stellte sich der feine Herr Philosoph aus Russland als ungehobelter Klotz heraus, der es eigentlich nur auf die Flasche Wodka abgesehen hatte.

Auch die Einladung an die angekündigte Bauchtanzgruppe aus Saudi Arabien ging durch eine Fehlleitung der Post an eine nicht mehr ganz so jugendliche Frauengruppe aus dem Ort (dargestellt vom Hoigate Team und musikalisch begleitet von Mitgliedern des Kirchenchors), was der Stimmung allerdings keinen Abbruch tat.

Nach der Kaffeepause wurde das Publikum aufgeheizt durch Cordula Grün und ihre "Bschüttfeen" (eine Kindergruppe). Der bekannte Text des Liedes wurde, etwas umgeschrieben und mit ein paar Strophen ergänzt zu einem tragischen Liebeslied mit Happy End. Man muss natürlich nicht erwähnen, dass alle Mit-



wirkenden, obwohl grün, trotzdem nicht wie angekündigt vom Mars kamen. Musikalisch arrangiert und dargeboten wurde dieser Beitrag ebenfalls von Mitgliedern des Kirchenchors und von Sarah Franz auf dem Akkordeon, die diesen Nachmittag mit fröhlichen Liedern ausklingen ließ.

Es war ein gelungener Faschingshoigate mit viel Spaß seitens der Akteure und Zuschauer.

Allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben, ergeht hiermit ein aufrichtiger Dank.

Text: Luise Hiemer Bild: Albert Waldmann

KÖNIGSSCHIESSEN DER BURGSTALLER SCHÜTZEN

Beim diesjährigen Königsschießen der Burgstaller Schützen Lengenwang auf der elektronischen Schießanlage schafften es zwei Schützen zum ersten Mal an die Spitze.

Maria Kollmann wurde mit einem 33,5 Teiler nur knapp vor Arthur Schwetschke (33,6 Teiler) Schützenkönigin. Den Titel Brezenkönig sicherte sich Christoph Grotz, ebenfalls nur knapp dahinter mit einem 35,1 Teiler. Bei der Jugend hatte Martin Felgner (24,6 Teiler) das ruhigste Händchen und holte sich nach dem dritten Platz im Jahr 2019 und 2017 und dem zweiten Platz 2016 nun den Jugendkönigstitel. Auf Platz zwei und drei kamen die Geschwister Noah Hebeisen (57,9 Teiler) und Rebecca Hebeisen (71,2 Teiler). "Die Spannung bei der Siegerehrung war sehr groß, da keiner im Vorhinein gewusst hat, ob er ein Blattl geschossen hat. Auch die Beteiligung am Königschießen war dieses Jahr gut", freute sich erster Vorstand Michael Schrade an der Siegerehrung. Die Königsproklamation fand traditionell wieder am Schützenball statt. Für Unterhaltung und sehr gute Stimmung sorgte das Allgäu Quintett. Die Besucherzahlen waren laut Schrade dieses Jahr sehr gut. Zu späterer Stunde trat die Prinzengarde von der Fastnachtzunft Burgenstadel Pforzen auf.



Die neue Königsfamilie der Burgstaller Schützen Lengenwang: v.l.: Rebecca Hebeisen, Martin Felgner, Noah Hebeisen, Arthur Schwetschke, Maria Kollmann, Christoph Grotz, Anton Hartmann Bild: Michael Schrade

Wirtsleute Gesucht!

Der Schützenverein Lengenwang sucht zum Januar 2021 neue Wirtsleute für ihr Vereinslokal. Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann melden Sie sich unter Burgstaller.Lengenwang@gmail.com

JAHRESVERSAMMLUNG DES GARTENBAUVEREINES "GRÜNES LENGENWANG E. V."

Bei der Jahresversammlung brachte 1. Vorstand Hansi Klein die Veranstaltungen des vergangenen Jahres nochmals in Erinnerung: Obstbaumschnittkurs und -veredelung, Pflanzentauschbörse, Bepflanzung und Pflege vom Dorfwappen, Trögen und Beeten, Bayern-Tour-Natur anlässlich "Wiesex16", Backtag, Festzelt schmücken, Vereinsausflug, Weihnachtsfeier und dazwischen Gartler-Stammtische und Sitzungen.

Zweiter Bürgermeister Rudi Nuschele dankte im Namen der Gemeinde und fand lobende Worte: "Ihr habt den Gartenbauverein wieder super in Fahrt gebracht! Das ist wichtig für unser Gemeindeleben und ihr habt unsere volle Unterstützung!" Nach dem Bericht des Kassiers und der anschl. Entlastung gab Hansi Klein einen Ausblick auf die in diesem Jahr geplanten Aktivitäten. Neu hinzu kommt die Anlage eines Vereinsackers. Dazu werden in der nächsten Zeit die Graswasen abgetragen und der Boden gefräst bzw. oberflächlich umgepflügt. Zusammen mit interessierten Kindern und Erwachsenen wird dann im Mai gesät, gepflanzt und Saatkartoffeln ausgebracht. Wir hoffen auf einen guten und reichen Ertrag, welchen wir im Herbst mit einem gemeinsamen Erntefest feiern wollen. Erfreulich ist auch, dass der Verein wieder steigende Mitgliederzahlen hat.

Zum Abschluss wurden noch Fotos von den verschiedenen Aktivitäten des letzten Jahres gezeigt.

Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern ein gutes und erfolgreiches Gartenjahr und freut sich über eine rege Teilnahme bei den für heuer geplanten Aktivitäten!



Die Idee bei schlechtem Wetter Kegeln Beim Seelenwirt!



Öffnungszeiten Mo. & Di. ab 17 Uhr Mi., Fr., Sa. & So. ab 14 Uhr Donnerstag Ruhetag

Osterreuten 12, 87637 Eisenberg Tel.: 08364/986440 www.beim-seelenwirt.de Seelen auch zum Mitnehmen

Andi's Fahrradwerkstatt ab 01. April 2020 Eröffnung in neuen Räumen: Hauptstraße 1, 87663 Lengenwang

- Machen Sie Ihr Rad fit für die Saison und vereinbaren Sie Ihren nächsten Kundendienst-Termin
- Rad bestellt und dann?
 - → Neuradmontage als individueller Service möglich
- Geschenkgutscheine
- Besuchen Sie meine neue Homepage unter: www.andis-fahrradwerkstatt.de
 Hier erfahren Sie mehr über mich und meine Angebote

Andreas Kartschewski, Hauptstraße 1, 87663 Lengenwang Tel: 08364/985 90 39 | mobil: 0170/588 49 29 andi.kartschewski@t-online.de | www.andis-fahrradwerkstatt.de



- Reparaturen und Kundendienst aller Fahrradmarken - E-Bike-Service - Software-Update bei Bosch u. Shimano - Teileverkauf und Zubehör - auf Wunsch Hol- und Bring-Service

> Öffnungszeiten April – Sept: Die – Fr: 10:00 – 18:00 Uhr Sa: 08:30 – 11:00 Uhr

Gemeinde Rückholz



RÜCKHOLZ HAT EINE SCHÜTZENKÖNIGIN – ELISABETH BOOS ZIELT BEIM KÖNIGSCHIESSEN GANZ GENAU

An 4 Schießabenden haben insgesamt 25 Schützen eifrig um Ringe und Blattl gekämpft. Mit einem gemeinsamen Abendessen und der Preisverteilung wurde nun das Königsschießen abgeschlossen.

Schützenmeister Thomas Boos machte es spannend und rief die neuen Schützenkönige auf. Das beste Blattl auf Glück erzielte Elisabeth Boos. Mit einem 19,7 Teiler wurde sie zur neuen Schützenkönigin gekrönt. Knapp dahinter lag Wurstkönig Eduard Engstler mit einem 20,0 Teiler. Zum ersten mal als neue Schützenliesl ausgerufen wurde Angelika Fritz mit einem 72,0 Teiler. Das Käsebrett schnappte sich Monika Guggemos mit einem 77,8 Teiler. Bei der Jugend zielte Mario Böck am genausten und wurde mit einem 89,9 Teiler neuer Jugendkönig. Die diesjährige Festscheibe – gestiftet von Xaver Boos – ging mit einem 10,7 Teiler an Andreas Waldvogel. Den Festpreis der Jugend gewann wiederum Mario Böck mit einem 53,8 Teiler. Auch auf die Meisterprämie wurden sehr gute Ergebnisse erzielt. Bei der Jugend gewann Mario Böck mit 450 Ringen, in der Schützenklasse Mathias Fritz mit 447 Ringen und bei den Senioren setzte sich Andreas Waldvogel mit 474 Ringen durch. Bei den Auflage Damen hatte Elisabeth Boos mit 494 Ringen die Nase vorn und in der hart umkämpften Klasse der Auflage Herren sicherte sich Josef Guggemos mit 499 Ringen den ersten Platz. Auf den Plätzen 2 und 3 lieferten sich Karl Huber und Martin Fritz ein spannendes Duell, das erst in der 12. Deckserie zugunsten von Karl Huber entschieden wurde.

Ergebnisse: Glück Jugend: 1. Mario Böck 89,9 Teiler. Glück Schützenklasse allg.: 1. Elisabeth Boos 19,7 Teiler, 2. Eduard Engstler 20,0, 3. Willi Endres 28,5. Fest Jugend: 1. Mario Böck 53,8 Teiler. Fest Schützenklasse allg.: 1. Andreas Waldvogel 10,7 Teiler, 2. Martin Fritz 12,9, 3. Bruno Fritz 13,3. Meisterprämie Jugend: 1. Mario Böck 450 Ringe. Meisterprämie Schützenklasse: 1. Mathias Fritz 447 Ringe, 2. Martin Barnsteiner 414, 3. Stefan Hösle 374. Meisterprämie Senioren: 1. Andreas Waldvogel 474 Ringe, 2. Wolfgang Böck 462. Meisterprämie Auflage Damen: 1. Elisabeth Boos 494 Ringe, 2. Luise Guggemos 474, 3. Juliane Guggemos 470. Meisterprämie Auflage Herren: 1. Josef Guggemos 499 Ringe, 2. Karl Huber 491, 3. Martin Fritz 491.

v.v.l.: Elisabeth Boos, Eduard Engstler; m.v.l.: Angelika Fritz, Monika Guggemos; h.v.l.: Mario Böck, Andreas Waldvogel, Thomas Boos

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER AUFSITZRASENMÄHER 2021 IN RÜCKHOLZ

In Rückholz wird nach der Allgäuer- und Bayerischen Meisterschaft der Aufsitzrasenmäher 2021 die Deutsche Meisterschaft stattfinden, erklärte der Vorstand bei der Jahresversammlung des Vereins

Anschließend gab es einen Rückblick von Vereinsvorsitzendem Franz Weber zu den Aktivitäten im vergangenen Jahr. Besonders erfreut zeigte er sich darüber, dass auch die Jugend für Aktivitäten des Vereins zu begeistern sei und tatkräftig mithelfe. 2019 war ein arbeitsintensives Jahr betonte er, ebenso wie Schriftführer Kurt Zocher, denn da musste die Bayerische Meisterschaft organisiert werden. Das hatte aber auch den Vorteil, dass die Kasse des Vereins stimme, erläuterte Kassier Magnus Boos. Der Verein hat jedoch auch bereits Anfang Januar 2020 ein Großereignis gestemmt, nämlich die Deutschen Gehörlosen-Skimeisterschaften Ski-Alpin Aktive/Jugend und Kinder unter Schirmherrschaft von Katharina Witt. Die Aufsitzrasenmäher-Piloten wickelten im Auftrag von Pirmin Joas, dem Leiter der Tourist-Info Nesselwang, die Meisterschaften in Nesselwängle ab, da an der Alpspitze der Schnee fehlte.

Die Vereinsmeisterschaft der Aufsitzrasenmäher-Fahrer wird dieses Jahr am 6. September 2020 abgehalten werden. Die Startnummernausgabe soll ab 10 Uhr erfolgen und der Start ist um 11 Uhr vorgesehen. Die Veranstaltung dient gleich als "Training" für das Großereignis 2021, die Deutsche Meisterschaft, die an einem Tag durchgezogen werden soll. Der erste Durchgang soll vormittags stattfinden und der zweite am Nachmittag. Auch das 5-jährige Bestehen des außergewöhnlichen Vereins soll im kommenden Jahr gefeiert werden und daneben stehen auch schon Pläne für 2022 fest. Der Verein wird beim Musikfest des Bezirks 3/Füssen des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes mithelfen, den die Musikkapelle in Rückholz ausrichtet.

Bei den Vorstandswahlen wurden Vorsitzender Franz Weber, sein Stellvertreter Stefan Huber, Schriftführer Kurt Zocher, Kassier Magnus Boos, Organisationsleiterinnen Ingrid Weber, Renate Döbel, Uta Seeger und Severin Lipp in ihren Ämtern bestätigt.



Gemeinde Seeq



SCHÜTZENVEREIN SEEG BLICKT AUF EREIGNISREICHES JAHR ZURÜCK

Gauschießen mit Rückholz als Highlight 2020

Der Schützenverein "St. Ulrich" Seeg blickte in seiner Jahreshauptversammlung auf ein ereignisreiches Jahr mit einem regen Vereinsleben zurück.

Schützenmeister Jochen Loscher berichtete nach dem ersten Jahr mit der neu formierten Vorstandschaft von einer guten Beteiligung beim Königsschießen und den Übungsabenden sowie den besonderen Veranstaltungen wie dem jährlichen Viehscheid, dem Seeger Vereineschießen und dem Vereinsviertelschafkopfturnier.

Besonders aktiv war wieder der Vereinsnachwuchs – neben der sehr guten Trainingsbeteiligung und guten Ergebnissen auf den Wettkämpfen waren sie auch sehr fleißig beim Altpapiersammeln und dem Jugendausflug in den Trampolinpark nach München dabei.

Die kurzfristigste Aktion im abgelaufenen Jahr war sicherlich die Herstellung eines neuen Gipfelkreuzes für die Namloser Wetterspitz, das nur wenige Wochen vor der geplanten Bergmesse vom Blitz zerstört wurde. Viele fleißige Helfer waren nötig, um alle Teile des Kreuzes mit den benötigten Werkzeugen am Tag der Bergmesse auf 2.553 Meter zur bringen und zu montieren, damit gleich anschließend die feierliche Bergmesse stattfinden konnte.

Auch im Jahr 2020 hält eine weitere Großveranstaltung bereit: Im Herbst wird zusammen mit dem Nachbarverein aus Rückholz das Gauschießen im Schützengau Ostallgäu ausgerichtet. Loscher dankte 16 langjährigen Mitgliedern mit insgesamt 565 Jahren Mitgliedschaft für ihre Vereinstreue, darunter drei für 50-jährige Mitgliedschaft.

Besonderen Dank sprach Loscher an Berti Hipp, Vereinsmitglied und Almwirt der Alpe Beichelstein für die bereits zehnjährige Zusammenarbeit beim Viehscheid aus. Von der Versammlung wurde mehrheitlich die erste Anhebung der Mitgliedsbeiträge seit vielen Jahren beschlossen, um den steigenden Kosten und Umlagen an die Verbände Rechnung zu tragen.

Geehrte Mitglieder:

25 Jahre: Ulrich Baur, Brigitte Eberle, Stefan Guggemos, Hildegard Hartwig, Brigitte Klaus, Wolfgang Schmid, Albert Waldmann

40 Jahre: Xaver Endraß, Engelbert Fichtl, Roland Hipp, Paul Linder, Franz Rohm, Sebastian Steinacher 50 Jahre: Heinz Baur, Albert Hofer, Manfred Rinderle



GUTES JAHR OHNE GROSSE BRANDEINSÄTZE BEI DER SEEGER FEUERWEHR

Die Freiwillige Feuerwehr Seeg ist hervorragend aufgestellt und hat keinerlei Nachwuchssorgen. Dies und sehr viel Positives mehr wurde bei der gut besuchten Jahresversammlung in den Berichten der Vorstandschaft klar belegt. Zu der Jahresversammlung waren auch der neue Kreisbrandmeister Dirk Schranz aus Lechbruck und Bürgermeister Markus Berktold erschienen und wurden von Vorstand Alexander Gast herzlich begrüßt. Dass sehr viele freiwillige Arbeitsstunden geleistet wurden, dankten die Besucher, unter ihnen auch mehrere Ehrenmitglieder, mit starkem Applaus.

Die Feuerwehr Seeg kann die stolze Zahl von 209 aktiven Frauen und Männern und 452 fördernden Mitgliedern vorweisen. Zusätzlich zählt der Verein 11 Ehrenmitglieder. Diese Angaben machte erster Vorstand Alexander Gast, der sich mit dem abgelaufenen Jahr sehr zufrieden zeigte, vor allem auch deshalb, weil die Wehr von Brandeinsätzen verschont geblieben ist. Dass die Wehrmänner und -Frauen trotzdem stark gefordert waren, bestätigten die umfangreichen Berichte von Schriftführer Andreas Hipp und Kommandant Peter Rietzler. In München wurden die Blaulichttage besucht und mit dem Patenverein Seega wurde das 150-jährige Gründungsfest stilvoll und fröhlich gefeiert. 15 Mal ist die Fahnensektion ausgerückt und acht Sitzungen der Vorstandschaft fanden statt. Kommandant Peter Rietzler berichtete von sechs kleineren

Kommandant Peter Rietzler berichtete von sechs kleineren Einsätzen wie das Beseitigen von Ölspuren und Technische Hilfe-Leistungen (THL). Dabei wurden 15 Mal Parkplatz- und Absperrdienste geleistet, sowie 16 Regelübungen und fünf Winterübungen sowie acht Funkübungen wurden abgehalten. Insgesamt wurden von unseren Leuten 565 freiwillige Dienst- und Arbeitsstunden geleistet. Von besonderer Bedeutung seien die gemeinsamen Einsatzübungen mit den Nachbarwehren Eisenberg und Hopferau sowie Deckel Maho, die sehr zufriedenstellend verlaufen seien. Der Besuch der Übungen könnte allerdings besser sein, bedauerte der Kommandant, er hoffe auf Besserung.

First Responder sehr erfolgreich

Rietzler lobte das neue Rettungssystem "First Responder", das seit Dezember 2019 sehr erfolgreich arbeitet und erklärte das System, das zusammen mit Lengenwang verwirklicht wurde. Ein First Responder ist derjenige, der die Zeit vom Eintreten des Notfallereignisses, Unfall oder plötzliche Erkrankung, bis zum Eintreffen des qualifizierten Rettungsdienstes, das sogenannte therapiefreie Intervall, überbrückt. Hier haben 10 Personen an der sehr umfangreichen Ausbildung teilgenommen. Diese Personen sind an den Wochentagen nachts und an den Wochenenden 24 Stunden erreichbar und leisten erste und lebensrettende Hilfe bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. In den ersten drei Monaten des Bestehens kam es bereits zu 18 Einsätzen, was die Bedeutung der Einrichtung rechtfertige, so Peter Rietzler.

Schlauchwagen repariert

Nachdem ein Schlauchwagen nicht mehr einsatzfähig war, wurde er in 40 Vorarbeitsstunden und 85 Reparaturstunden von drei beherzten Männern unserer Truppe repariert. Dafür dankte der Kommandant und auch Vorstand Alexander Gast

mit lobenden Worten. Damit habt ihr dem Verein und der Gemeinde hohe Kosten erspart.

Kassenwart Gerhard Schnitzler konnte von einer ansehnlichen Steigerung in der Vereinskasse berichten. Diese werde zielorientiert für einen neuen Schlauchwagen bereit gestellt. Dafür gab es auch Lob von Bürgermeister Markus Berktold in seinem Grußwort. Es sei sehr anerkennend, wenn solche Eigenleistungen erbracht werden, das entlaste die Kasse der Kommune. Er verglich die Feuerwehrleute mit einer Fußballmannschaft und nannte sie Mannschaftsspieler im Ehrenamt. Ihr habt meine uneingeschränkte Hochachtung und meinen großen Dank, sagte Berktold.

Neuer Kreisbrandmeister

Erstmals dabei war der neue Kreisbrandmeister. Er heißt Dirk Schranz, ist gebürtiger Hesse und lebt seit 2014 in Lechbruck. Er war in Hessen Berufsfeuerwehrmann und hat eine Ausbildung zum Schifffahrtskapitän, deshalb sei er bei der Forggenseeflotte als Kapitän angestellt. Für die Feuerwehr fungiere er als Ausbilder und als Schiedsrichter bei Leistungsprüfungen. Es sei ihm eine große Ehre, dass er sich hier vorstellen dürfe und bot an, für alle Feuerwehrangelegenheiten ansprechbar zu sein.

Einstimmig beschloss die Versammlung, die altgedienten Mitglieder Otto Miller und Günther Schnitzler zu Ehrenmitglieder zu ernennen. Dieser denkwürdige Akt erfolgt am 6. Mai 2020 bei der Floriansfeier.



v.l.: Kommandant Peter Rietzler, Kreisbrandmeister Dirk Schranz und 1. Vorstand Alexander Gast

100 JAHRE FRAUENBUND SEEG

Am 8. März 2020, dem Weltfrauentag, feierte der Katholische Frauenbund sein 100-jähriges Bestehen mit einem Festgottesdienst und anschließendem Festakt von 150 Mitgliedern und geladenen Gästen im Gemeindezentrum in Seeg.

Zur Feier wurde die stellvertretende Vorsitzende des Katholischen Deutschen Frauenbundes, Landesverband Bayern, Sabine Slawik begrüßt. Der Katholische Frauenbund wurde 1903 in Köln als Teil der damaligen Frauenbewegung gegründet und nur 17 Jahre später gründeten die Seeger Frauen Rosa Böck, Anna Schnurrer und Kreszentia Hartmann den örtlichen Frauenbund Seeg. Ihre Intension war, neben Beiträgen zum kirchlichen und öffentlichen Leben, den Gemeinschaftssinn von Frauen untereinander zu stärken.

Heute umfasst der Katholische Frauenbund Seeg 140 Mitglieder aus der Pfarreiengemeinschaft, die in allen Altersgruppen vertreten sind. Seit April 2017 besteht der Vorstand aus den

zehn gleichberechtigten Mitgliedern Leni Hofer, Bärbel Huber, Marlene Steinacher, Mathilde Hipp, Brigitte Heim, Annemarie Schnitzler, Daniela Goldfuß, Liesl Schnitzler, Marlies Stocker-Böck und Rosmarie Paulsteiner. Als geistlicher Beirat agiert Pfarrer Wolfgang Schnabel.

Annemarie Schnitzler übernahm die Begrüßung und schaute dankbar auf die Arbeit der Gründungsmitglieder zurück, die vor 100 Jahren die Lebensbedingungen der Frauen im Ort verbessert haben und sich für Bildung einsetzten.

Bürgermeister Markus Berktold, Pfarrer Wolfgang Schnabel und die Bezirksleiterin Füssen-Schongau, Hildegard Lutz, lobten das soziale Engagement der Frauen für Kirche, Gesellschaft und Politik. Der Verein stelle "nicht nur eine Perle, sondern eine ganze Perlenkette" dar und leiste einen überaus wichtigen und bemerkenswerten Beitrag im sozialen und kirchlichen Bereich der Gemeinde.

Sabine Slawik betonte in ihrer Rede die Wichtigkeit der Arbeit der Frauen in der Vergangenheit und heute und unterstrich die Bedeutung von Chancengleichheit, Arbeitsbedingungen und "gleicher Lohn für gleiche Arbeit". Themen, die sich bis in die Gegenwart ziehen. Slawik bot auch eine Vorausschau auf das laufende Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten der Frauen.

In Seeg unternimmt der Katholische Frauenbund übers Jahr verteilt eine ganze Reihe von Aktionen und verfügt über ein abwechslungsreiches Programm, nach dem Motto "Gemeinsam sind wir stark". Neben den monatlichen Treffen ist auch das traditionelle Faschingskränzle fester Bestandteil, der sich großer Beliebtheit erfreut. Daneben organisiert der Frauenbund das Frauenfrühstück mit verschiedenen Vorträgen zu unterschiedlichen Themen, Tagesausflüge und Wallfahrten mit interessanten Besichtigungen und Begegnungen. Der Katholische Frauenbund zeichnet sich auch verantwortlich für das Kranzen der beiden Osterbrunnen im Ort, die Gestaltung der Maiandacht, das Binden von Adventskränzen und der besinnlichen Adventfeier im Pfarrheim. Zum attraktiven Angebot zählen auch drei Eltern-Kind-Krabbelgruppen, die sich an verschiedenen Tagen im Pfarrheim treffen und von den Mitgliedern organisiert werden. Die Mitgliedschaft im Katholischen Frauenbund ist für Alt und Jung interessant und soll zu Mitverantwortung im katholisch-religiösen Sinne für Kirche und Gesellschaft motivieren.

Vorstandsmitglied Brigitte Heim übernahm die Schlussworte zum Jubiläum des Frauenbundes und bedankte sich bei allen Beteiligten für die Mitgestaltung und Organisation der Feier.

NEUER MAIBAUM IN SEEG

Schon wieder sind fünf Jahre vergangen und ein neuer Maibaum soll in der Seeger Dorfmitte seinen Platz finden. Dieser wird traditionell am Freitag, 1. Mai 2020, ins Dorf gefahren und dort um ca. 11:00 Uhr aufgestellt. Ab 10:00 Uhr lädt der Trachtenverein D'Lobachtaler recht herzlich zur Segnung des Baums und anschließendem Frühschoppen mit der Harmoniemusik ein. Fürs leibliche Wohl ist mit Schupfnudeln und allerlei vom Grill bestens gesorgt. Auf euer Kommen freuen sich die Seeger Trachtler!



Gemeinde Wald



JAHRESVERSAMMLUNG FEUERWEHR WALD

Die Jahresversammmlung der Feuerwehr fand in hensels kochbar statt. Neben den über 50 anwesenden Mitgliedern begrüßte 1. Vorsitzender Martin Hofer besonders die 1. Bürgermeisterin Hanni Purschke, Kreisbrandinspektor Peter Einsiedler und Kreisbrandmeister Alexander Schneider auf der Versammlung. In seinem Bericht ging es um verschiedene Vereinstätigkeiten unter anderem auch das Grillfest, das am Feuerwehrhaus stattfand. Für die Spende des Mopedclubs den Wald Hogs für die Kinder- und Jugendfeuerwehr bedankte sich der 1. Vorsitzende nochmals.

Kreisbrandinspektor Peter Einsiedler erklärte in seinem Grußwort unter anderem, dass die Übergabe der Urkunden und der Ehrenzeichen seit diesem Jahr nicht mehr wie gehabt in den Jahresversammlungen überreicht werden, sondern direkt von der Landrätin in einer Veranstaltung im Modeon durchgeführt wird. Er betonte aber auch, dass die Ehrungen verdienter Feuerwehrler trotzdem wie gehabt im Rahmen der Versammlung stattfinden sollen.

Kommandant Wolfgang Faißt sprach über ein ruhiges Jahr mit lediglich 4 Einsätzen, davon 2 Bränden und 2 Technischen Hilfeleistungen. Außerdem wurden zahlreiche Übungen, Funkübungen und Lehrgänge absolviert. Mit den Jugendlichen wurden 6 MTA Ausbildungsabende durchgeführt. Er dankte der Gemeinde für die gute Unterstützung und den aktiven Kameradinnen und Kameraden für die stetige Einsatzbereitschaft.

Jugendwart Dieter Gottfried berichtete in seinem Bericht, dass er und seine Ausbilder aktuell 9 Kinder und 15 Jugendliche darunter 4 Mädchen in den Gruppen haben. In diesem Jahr soll neben den üblichen Übungsabenden wieder eine größere Gesamtübung stattfinden.

1. Bürgermeisterin Hanni Purschke bedankte sich bei der Feuerwehr für die ständige Einsatzbereitschaft und die gute Zusammenarbeit und lobte die sehr gute Jugendarbeit in der Walder Feuerwehr.

Auf der Tagesordnung standen auch Ehrungen verdienter Mitglieder. Das Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhielten Klaus Haggenmüller und Martin Hensel und für 40 Jahre Vereinstreue bei der Feuerwehr Wald wurde Otto Kerker und für ebenfalls 40 Jahre bei der Feuerwehr Wimberg wurden Josef Grimm und Gottfried Martin geehrt.



JAHRESVERSAMMLUNG DES SV WALD

In den vergangenen Monaten war beim SV Wald nach einem Nachfolger für Ingmar Beutel, dem ersten Vorsitzenden, gesucht worden. Nun hat der Wunschkandidat Alexander Happ seine Zusage für das Amt gegeben. Ingmar Beutel hat sich bereit erklärt, noch eine Periode als Vorsitzender zu fungieren, um seinen Nachfolger in die Vorstandsarbeit einzuführen. Deshalb trat er erneut zur Wahl an und wurde wie alle anderen Vorstandsmitglieder auch in ihrem Amt bestätigt.

Bei den anderen Abteilungen des SV Wald haben sich ebenfalls Personalien verändert. Der Abteilungsleiter Tennis ist nun Klaus Schieche, der das Amt von Frank Trzaska übernimmt. Dieser zeichnet sich zusammen mit Oliver Knoblach ab dem Sommer für die Jugendabteilung Fußball verantwortlich. Die Trainer der beiden Fußball-Mannschaften stehen für eine weitere Saison zur Verfügung.

Gesamtjugend: Sprecherin Alexandra Beutel ließ das traditionelle Hobbyturnier und das Waldhalla-Camp Revue passieren, das ausgetragen worden war. Zudem betonte sie, dass die jungen Sportler wieder mit neuen Trainingsanzügen eingekleidet worden sind. Gymnastik: Im Bereich Gymnastik werden beim SV Wald für Alt und Jung verschiedene Kurse angeboten, angefangen von Kinderturnen und Eltern-Kind-Turnen bis hin zu etablierten Sparten wie Step-Aerobic oder Gymnastik für verschiedene Altersklassen. Abteilungsleiterin Alexandra Beutel freute sich darüber, dass sich diese Sparte großer Beliebtheit erfreut und gut angenommen wird. Unter die Führung der Sparte Gymnastik fällt auch die Organisation des beliebten Kinderfaschings in Wald.

Eishockey: Martin Vogler freute sich als Ableitungsleiter über das Gesamtergebnis des vierten Platzes, ebenso wie über die gestiegene Trainingsbeteiligung. Er bedankte sich für die Unterstützung bei den Finalspielen und betonte, dass die Walder Eishockeyler die Ausrichtung des Finaltages mit Siegerehrung der FZ-Runde ausrichten werden. Vogler erinnerte auch mit Fotos an die 40-Jahr-Feier der Abteilung und verschiedene Aktivitäten im vergangenen lahr

Fußball: Abteilungsleiter Stefan Epp berichtete für die Abteilung Fußball vom Abstieg der ersten Mannschaft aus der Kreisliga und dass sich diese derzeit auf die Rückrunde in der Kreisklasse vorbereitet, um diese zu erfolgreich zu gestalten. Im Mittelfeld der Tabelle befindet sich die zweite Mannschaft, die nach vielen Jahren wieder allein als SV Wald II in der B-Klasse spielt. In seinem Bericht ging Epp auf die Teilnahme an Turnieren und das eigene Hallenturnier ein und rundete mit Bildern den bisherigen Verlauf des Anbaus ab.

Volleyball: Die Frauen der Volleyballmannschaft konnten ihren Erhalt in der Kreisliga erneut behaupten. Stellvertretende Abteilungsleiterin Sonja Purschke konnte über viele Trainingseinheiten, Turniere und Pokalspiele berichten, an denen man entweder teilgenommen oder diese organisiert hatte. Im Nachwuchsbereich werden viele Mädchen ausgebildet und betreut, die am Spielbetrieb teilnehmen, so dass man in der neuen Saison eine zweite Frauenmannschaft melden kann. Auch bei anderen Aktivitäten waren die Volleyballer sehr aktiv.

Ski: Marcus Vogler verlas den Bericht von Leiter Markus Ammersinn, da der gesamte Führungskreis bei der Jahresversammlung nicht zur Verfügung stand. Aufgrund der schlechten Schneeverhältnisse konnten nur wenige Veranstaltungen stattfinden, da Ski Alpin und Ski-Touren nur in höheren Lagen möglich waren. Im

Bereich Langlauf mussten alle Aktivitäten abgesagt werden. Tennis: Frank Trzaska sprach in seinem Bericht von den Herausforderungen in einer kleinen Abteilung zum einen die Spieler zu animieren und zum anderen genügend Helfer für die Platzarbeiten zu motivieren. Gut angenommen worden sei der Ausflug der Abteilung zu den BMW-Open.

Marcus Vogler ging in seiner Rede auf den Stellenwert der Waldhalla für das Leben im Dorf und die verschiedenen Veranstaltungen ein und dankte Gemeinde, Schule und anderen Vereinen im Dorf, die die Halle mit Leben füllen. Er betonte, dass in vielen Bereichen der Halle ein neuer Innenanstrich erfolgte, der bezüglich der Farbwahl mit den anderen Vereinen abgestimmt worden sei. Trotz einiger Investitionen stehe der Verein wirtschaftlich gesehen auf soliden Füßen erläuterte Kassier Rudi Vogler die finanzielle Situation.

Die Mitgliederzahl des SV Wald ist auf 717 Personen gestiegen. Schließlich standen noch zahlreiche Ehrungen beim SV Wald auf dem Programm der Jahresversammlung.

Zu den Geehrten des SV Wald gehören für 70 Jahre Vereinszugehörigkeit die Gründungsmitglieder Hermann Hofer, Armin Ott, Irmgard Ott und Wilhelm Vogler. Sie erhielten eine Urkunde und ein Erinnerungsstück und wurden mit großem Beifall der Anwesenden bedacht.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Georg Böck, Florian Börmann, Josef Dopfer, Josef Guggemos, Franz Hofer, Norbert Purschke, Alfred Högg, Walli Koch, Max Neuhauser und Konrad Schmölz

Auf 40 Jahre Mitgliedschaft brachten es Maria Ampßler, Herbert Epple, Christian Fischer, Gerhard Gottfried, Roland Kölbl, Irmgard Krumm, Michael Möst, Sigi Müller, Christa Paulsteiner und Maria Werscher.

Für 25 Jahre gab es eine Urkunde für Tobias Babel, Andreas Hofer, Tobias Kögel, Margit Sauter, Mathias Schuster, Sabrina Schuster und Silke Vogler.

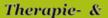


Meisterbetrieb **Hopferau** Hauptstraße 25

- Teppiche und PVC-Beläge
- Polsterarbeiten
- Sonnenschutzanlagen
- Tel. 08364-1680
- Matratzen und Betten Vorhänge und Tischdecken nach Maß







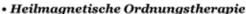


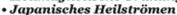
Wohlfühlpraxis

Psychotherapie

Psychologische Beratung & Coaching

Weitere Angebote:





Massagen

Brigitte Kaufmann, Heilpraktikerin für Psychotherapie Schützenstraße 2, 87663 Lengenwang **2** 08364/984938 www.brigittekaufmann.de



87637 Seeg Pfauenweg 2 Tel. 08364-542 Fax 08364-987121 Handy 0 170-571 5872

Grubenentleerung

Fettabscheiderservice

Unser Service ist meisterhaft

in 3 Generationen – persönlich und preiswert



- Deutsche und EU Neuwagen alle Marken
- Gebrauchtwagen mit Garantie
- Werkstatt-Service für alle Marken auch US-Fahrzeuge mit modernsten Prüf- und Testgeräten, Mobilitätsgarantie

Auto Höbel kostenloser HU–Vorab–Check Seeger Straße 2 · 87663 Lengenwang Telefon 08364/257 · Fax 08364/8684 Inh. Christoph Höbel e.K. · www.auto-hoebel.de



Gemeinde Eisenberg



Täglich auf Anfrage

 Möglichkeit zum Kegeln "Beim Seelenwirt" auf zwei automatischen Kegelbahnen Tel. 08364/986440

Jeden Freitag

11:30 - 14:00 Kässpatzenessen in der Käserei Weizern

Gemeinde Hopferau



Auf Anfrage

 Kostenlose Führung (auch für Kinder!) durch das Schloss zu Hopferau, Anmeldung unter Tel. 08364/984890
 Täglich

11:00 - 21:00 Schlossbesichtigung vom Schloss zu Hopferau Sonntag, 12. April und Montag, 13. April 2020

10:00 - 14:00 Brunch im Schloss zu Hopferau, Reservierung unter Tel. 08364/984890 oder E-Mail: info@schloss-hopferau.com

Gemeinde Lengenwang



Jeden Montag

19:00 Radtour der Tourenfreunde

Jeden Dienstag

9:00 Nordic-Walking, Treffpunkt: Rathaus17:30 Radtour ab Bahnhof, Radfahrverein18:30 Nordic-Walking, Treffpunkt: Rathaus

Jeden Freitag

9:30 Radtour ab Bahnhof, Radfahrverein

Mittwoch, 22. April 2020

14:30 - 17:00 Tag der offenen Tür, Kindergarten "Bimmelbahn" Kurzfristige Absage möglich!

Donnerstag, 30. April 2020

20:00 Jahreshauptversammlung des Schützenvereins



Hinweis:

Alle noch bestehenden Veranstaltungen könnten auf Grund der aktuellen Lage auch abgesagt werden!
Bitte verfolgen Sie die Presse/Internet!



www.engelvölkers.com/füssen

ENGEL&VÖLKERS





Qualität in Form und Wertigkeit!



Lobachstr. 15 • D-87637 Seeg • Tel. 08364/380 www.langhof-metallbau.de

Annahmeschluss Ausgabe Mai Donnerstag, 16. April 2020

Gemeinde Rückholz



Montag, 13. April 2020

10:00 Wanderung, Treffpunkt: Gemeinde

Freitag, 24. April 2020

14:00 - 18:00 Schrottsammlung am Feuerwehrhaus

14:00 - 18:00 Altpapiersammlung am Feuerwehrhaus

Samstag, 25. April 2020

9:00 - 18:00 Schrottsammlung am Feuerwehrhaus

Samstag, 25. April 2020 - Montag, 27. April 2020

Täglich 9:00 - 18:00 Altpapiersammlung am Feuerwehrhaus

Gemeinde Seeg



Jeden ersten Montag im Monat

Sprechzeit für Senioren u. Interessierte "Luag rei und red mit mir", Voranmeldung unter Tel. 08364/98300

Samstag, 18. April 2020

8:00 - 12:00 Schrott- und Reifensammlung der Feuerwehr am Feuerwehrhaus

Mittwoch, 22. April 2020

9:30 Kräuterwanderung mit Jutta Gebauer, Anm. bis 1 Tag vorher in der Touristinfo, Tel. 08364/983033

19:00 Vortrag: Gesundheit aus dem Bienenvolk, Anm. unter vhs-Füssen oder in der Touristinfo

Freitag, 24. April 2020

13:00 - 16:00 Kinderkleidertausch in der Brandstatt-Seeg, Bei Fragen Tel. 08364/987336 oder WhatsApp 0160/8331011

Innen- und Außenputz

Lochbihler Vollwärmeschutz

Alpenblickstr. 8a - 87659 Hopferau Tel. 08364/8527 - Fax 08364/987887 Mobil 0177 / 852 78 52



Gemeinde Wald



Jeden Donnerstag

ab 19:00 Kesselfleisch-Essen in der Walder Käsküche Jeden Freitag

ab 19:00 Raclette-Buffet in der Walder Käskuche

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

Mittagstisch bei hensels kochbar

Freitag, 3. April 2020

19:00 Ostereierschießen im Schützenheim 14:00 Ostereierschießen im Schützenheim

Montag, 8. April 2020

20:00 Siegerehrung Ostereierschießen im Schützenheim

Montag, 27. April 2020

Bürgerversammlung im Landgasthof Berghof





Impressum

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Seeg V.i.S.d.P.: Bürgermeister Markus Berktold

Erscheinungsweise: monatlich

kostenlos an alle Haushalte im Verteilung:

Verwaltungsgemeinschaftsbereich

Hauptstraße 39, 87637 Seeg Anzeigenverwaltung: Telefon: 083 64/98 30-10, Fax: 083 64/98 30-109

E-Mail: vgemblatt@seeg.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2012

Layout und Satz:

Druck: KKW-Druck GmbH, Kempten

Textbeiträge und Fotos:

Eisenberg: Albert Guggemos Norbert Plattner Hopferau:

Gwendolin Sieber, Annerose Lengenwang, u.a.:

Schmalholz

Titelbild: Rita Eichinger



Kanalbau · Pflasterungen Durchpressungen Tief-/Erd-/Straßenbau

> 2 (08364) 98 41 33 Fax 98 41 34



Individueller Innenausbau für alle Wohnbereiche

KASPAR STRAUB

SCHREINERMEISTER

87494 Rückholz • Tel. 0 83 69/300 • Fax 309 www.schreinerei-straub.de



Tel. (083 64) 300 - Fax (083 64) 8707 gugg-raum@t-online.de

Kompetente Beratung und Montage aus Meisterhand Individuelle Fertigung in unserer Werkstatt

> Bodenbeläge / Gardinen / Möbelstoffe Plissee / Insektenschutz / Markisen

Ihr Friseur - auch nach Feierabendl

Der Kämmkeller

Inhaberin Susanne Troiano - Friseurmeisterin

Wiedemen 153 · 87659 Hopferau Telefon 0 83 62 / 505 68 74

Termine nach Vereinbarung-auch nach 18 Uhr.

Montags geschlossen.

Parkplätze vor dem Haus.



Holzbau, weil's ums Klima geht!

Wir sind Ausbildungsbetrieb und stellen Fachkräfte ein.



Regional verankert, innovativ unterwegs. Echt Ambros halt.

Anton Ambros GmbH • 87659 Hopferau • www.ambros-haus.de 08364-98343-0 • info@ambros-haus.de



Lohnsteuerhilfe Bayern e. V. www.lohnsteuerhilfe-wertach.de

Udo Hartmann Beratungsstellenleiter Rathausstraße 4 87497 Wertach T 08365 341022 E wertach@lohi.de

Wir machen die Steuererklärung für Arbeitnehmer, Rentner und Pensionäre im Rahmen einer Mitgliedschaft, begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Sie möchten Ihre Immobilie zum Bestpreis verkaufen?

Dann rufen Sie uns an!

Wir suchen Ihre Immobilie für unsere bereits bonitätsgeprüften Kunden!



Allgäuer**Immobilien**

gut beraten, bestens betreut







Uferstraße 15 · D-87629 Hopfen am See · Tel. +49 (0) 8362 924466 Fax +49 (0) 8362 924465 · Mobil 0178 2518251

www.allgaeuer-immobilien.com · es@allgaeuer-immobilien.com